Dieses Dokument ist lediglich eine Dokumentationsquelle, für deren Richtigkeit die Organe der Gemeinschaften keine Gewähr übernehmen

►**B**

RICHTLINIE DES RATES

vom 27. November 1990

über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse

(90/642/EWG)

(ABl. L 350 vom 14.12.1990, S. 71)

Geändert durch:

		Amtsblatt Nr.	Seite	Datum
►**M1**	Richtlinie 93/58/EWG des Rates vom 29. Juni 1993	L 211	6	23.8.1993
►**M2**	Richtlinie 94/30/EG des Rates vom 23. Juni 1994	L 189	70	23.7.1994
►**M3**	Richtlinie 95/38/EG des Rates vom 17. Juli 1995	L 197	14	22.8.1995
►**M4**	Richtlinie 95/61/EG des Rates vom 29. November 1995	L 292	27	7.12.1995
►**M5**	Richtlinie 96/32/EG des Rates vom 21. Mai 1996	L 144	12	18.6.1996
►**M6**	Richtlinie 97/41/EG des Rates vom 25. Juni 1997	L 184	33	12.7.1997
►**M7**	Richtlinie 97/71/EG der Kommission vom 15. Dezember 1997	L 347	42	18.12.1997

Berichtigt durch:

►**C1** Berichtigung, ABl. L 219 vom 24.8.1994, S. 26 (93/58/EWG)

►**C2** Berichtigung, ABl. L 155 vom 28.6.1996, S. 62 (95/38/EG)

▼B

RICHTLINIE DES RATES

vom 27. November 1990

über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in bestimmten Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, einschließlich Obst und Gemüse

(90/642/EWG)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, insbesondere auf Artikel 43,

auf Vorschlag der Kommission [1],

nach Stellungnahme des Europäischen Parlaments [2],

nach Stellungnahme des Wirtschafts- und Sozialausschusses [3],

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die pflanzliche Erzeugung nimmt in der Gemeinschaft einen sehr wichtigen Platz ein.

Der Ernteertrag wird immer wieder durch Schadorganismen und Unkraut beeinträchtigt.

Der Schutz von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen gegen Schadorganismen ist unerläßlich, um Ertragseinbußen oder Schäden am Erntegut zu verhindern und darüber hinaus die Produktivität der Landwirtschaft zu steigern.

Eine der wichtigsten Methoden zum Schutz von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen vor der Schadwirkung solcher Organismen sind chemische Schädlingsbekämpfungsmittel. Es ist jedoch wünschenswert, daß für die verbindlichen Höchstgehalte die niedrigsten Werte festgesetzt werden, die in Anbetracht der ordnungsgemäßen Anwendung der landwirtschaftlichen Techniken zu vertreten sind.

Schädlingsbekämpfungsmittel haben aber nicht nur günstige Auswirkungen auf die pflanzliche Erzeugung, da es sich dabei in der Regel um gefährliche Stoffe oder um Präparate mit gefährlichen Nebenwirkungen handelt.

Zahlreiche Schädlingsbekämpfungsmittel sowie ihre Stoffwechsel- bzw. Abbauprodukte können für die Verbraucher pflanzlicher Erzeugnisse schädlich sein. Schädlingsbekämpfungsmittel sollen deshalb nicht so verwendet werden, daß sie eine Gefahr für die menschliche oder tierische Gesundheit und die Umwelt bilden.

Die Gemeinschaft sollte zur ökologischen Agrarwirtschaft ermutigen.

In der Richtlinie 76/895/EWG [4], zuletzt geändert durch die Richtlinie 89/186/EWG [5], wurden Höchstgehalte an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Obst und Gemüse festgesetzt und der freie Verkehr mit Erzeugnissen, bei denen diese Höchstwerte nicht überschritten werden, gewährleistet. Allerdings gestattet die vorgenannte Richtlinie den Mitgliedstaaten in Fällen, in denen dies gerechtfertigt ist, Erzeugnisse, deren Schadstoffkonzentration über diesen Höchstgehalten liegt, in ihrem eigenen Hoheitsgebiet zum freien Verkehr zuzulassen.

---

(1) ABl. Nr. C 46 vom 25. 2. 1989, S. 5.
(2) ABl. Nr. C 260 vom 15. 10. 1990, S. 56.
(3) ABl. Nr. C 329 vom 30. 12. 1989, S. 11.
(4) ABl. Nr. L 340 vom 9. 12. 1976, S. 26.
(5) ABl. Nr. L 66 vom 10. 3. 1989, S. 36.

▼B

Diese letztgenannte Bestimmung führt in einigen Fällen immer noch zu Unterschieden zwischen den Mitgliedstaaten bezüglich der zulässigen Höchstgehalte an diesen Rückständen, die wiederum zu Handelshemmnissen führen und somit den freien Warenverkehr in der Gemeinschaft behindern können. Im Hinblick auf die Vollendung des Binnenmarktes bis 1992 sind diese Hemmnisse zu beseitigen.

Daher ist die Möglichkeit der Mitgliedstaaten zur Genehmigung höherer Grenzwerte abzuschaffen, und es sind für alle Mitgliedstaaten verbindliche Höchstgehalte an Rückständen bestimmter Wirkstoffe auf und in Obst und Gemüse festzusetzen, die beim Inverkehrbringen dieser Erzeugnisse einzuhalten sind.

Ebenso müssen zur Gewährleistung des freien Warenverkehrs in der Gemeinschaft verbindliche Höchstgehalte an bestimmten Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in anderen pflanzlichen Erzeugnissen festgesetzt werden.

Durch die Einhaltung der Höchstgehalte wird im übrigen der freie Warenverkehr sowie ein ausreichender Schutz der Gesundheit von Mensch und Tier gewährleistet.

Die Festsetzung verbindlicher Höchstgehalte an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln bedarf allerdings langwieriger technischer Prüfungen; daher können solche Höchstgehalte an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln, für die die Richtlinie 76/895/EWG maßgebend ist, nicht sofort verbindlich festgesetzt werden.

Infolgedessen ist es erforderlich, eine gesonderte Regelung zur Festsetzung solcher Höchstgehalte anzunehmen, mit der Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln im Zuge der Festsetzung von Höchstgehalten aus der Richtlinie 76/895/EWG herausgenommen und in die betreffende Regelung einbezogen werden.

Dementsprechend läßt die vorliegende Richtlinie die Richtlinie 76/895/EWG unberührt, die nach wie vor für eine Reihe von in der vorliegenden Richtlinie nicht aufgeführten Schädlingsbekämpfungsmitteln maßgebend ist.

Für die Aufstellung einer Liste von Rückständen an Schädlingsbekämpfungsmitteln und die Festsetzung der entsprechenden Höchstgehalte ist der Rat zuständig. Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln können jedoch solange nicht in diese Liste aufgenommen werden, wie sie unter die Richtlinie 76/895/EWG fallen.

Die vorliegende Richtlinie sollte auch für nach Drittländern ausgeführte Erzeugnisse gelten, es sei denn, die Einfuhrländer fordern nachweislich besondere Behandlungen, die zwangsläufig höhere als die in dieser Richtlinie für die Gemeinschaft festgesetzten Höchstwerte zur Folge haben. Sie sollte allerdings nicht für Erzeugnisse zur Herstellung von Erzeugnissen, die nicht Nahrungs- und Futtermittel sind, und nicht für Saat- oder Pflanzgut gelten.

Damit die Einhaltung dieser Richtlinie beim Inverkehrbringen der Erzeugnisse gewährleistet ist, müssen die Mitgliedstaaten geeignete Kontrollmaßnahmen ergreifen. Für die Planung und Durchführung der erforderlichen Inspektionen sowie die Übermittlung ihrer Ergebnisse gilt die Richtlinie 89/397/EWG des Rates vom 14. Juni 1989 über die amtliche Lebensmittelüberwachung ([1]).

Es sind gemeinschaftliche Probenahme- und Analyseverfahren festzulegen, wobei die Analyseverfahren zumindest als Referenzmethoden herangezogen werden müssen. Die Festlegung solcher Methoden ist eine technische und wissenschaftliche Durchführungsmaßnahme, die in enger Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission nach einem entsprechenden Verfahren im Ständigen Ausschuß für Pflanzenschutz beschlossen werden muß. Die Analysemethoden müssen den Kriterien im Anhang der Richtlinie 85/591/EWG des Rates vom 20.

([1]) ABl. Nr. L 186 vom 30. 6. 1989, S. 23.

▼B

Dezember 1985 zur Einführung gemeinschaftlicher Probenahmeverfahren und Analysemethoden für die Kontrolle von Lebensmitteln (1) entsprechen.

Spätere Änderungen der Liste von Erzeugnissen pflanzlichen Ursprungs, auf oder in denen solche Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln auftreten können, sind vom Rat zu erlassen.

Sollte sich in der Folge herausstellen, daß die festgelegten Höchstgehalte eine Gefahr für die menschliche oder tierische Gesundheit darstellen, so sollten die Mitgliedstaaten die Möglichkeit haben, sie vorübergehend herabzusetzen. Auch in diesem Fall bedarf es einer engen Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und der Kommission im Ständigen Ausschuß für Pflanzenschutz —

HAT FOLGENDE RICHTLINIE ERLASSEN:

Artikel 1

▼M6

(1) Diese Richtlinie gilt für die in Spalte 1 des Anhangs I aufgeführten Erzeugnisgruppen, für die in Spalte 2 Beispiele genannt werden, soweit diese Erzeugnisse oder die in Spalte 3 des Anhangs genannten Teile dieser Erzeugnisse Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln enthalten können.

Diese Richtlinie gilt auch für die genannten Erzeugnisse, wenn sie getrocknet, verarbeitet oder einem zusammengesetzten Lebensmittel beigefügt wurden, soweit diese Erzeugnisse Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln enthalten können.

▼B

(2) Diese Richtlinie läßt unberührt:

a) die Biphenyl (Diphenyl), Orthophenylphenol, Natriumorthophenylphenat und 2-(4-Thiazolyl)-benzimidazol (Thiabendazol) betreffenden Vorschriften der Richtlinie 64/54/EWG des Rates vom 5. November 1963 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für konservierende Stoffe, die in Lebensmitteln verwendet werden dürfen (2), zuletzt geändert durch die Richtlinie 85/585/EWG (3); diese Vorschriften gelten solange für die Verwendung dieser Stoffe weiter, bis diese Stoffe und ihre Höchstgehalte in die in Absatz 1 genannte Liste aufgenommen werden;

b) die Richtlinie 74/63/EWG des Rates vom 17. Dezember 1973 über die Festlegung von Höchstgehalten an unerwünschten Stoffen und Erzeugnissen in Futtermitteln (4), zuletzt geändert durch die Richtlinie 87/519/EWG (5);

c) die Richtlinie 76/895/EWG;

d) die Richtlinie 86/362/EWG des Rates vom 24. Juli 1986 über die Festsetzung von Höchstgehalten an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln auf und in Getreide (6), geändert durch die Richtlinie 88/298/EWG (7);

▼M6

e) die Richtlinie 91/321/EWG der Kommission vom 14. Mai 1991 über Säuglingsanfangsnahrung und Folgenahrung (8) und die Richtlinie 96/5/EG der Kommission vom 16. Februar 1996 über Getreidebeikost und andere Beikost für Säuglinge und Kleinkinder (9). Jedoch

(1) ABl. Nr. L 372 vom 31. 12. 1985, S. 50.
(2) ABl. Nr. 12 vom 27. 1. 1964, S. 161/64.
(3) ABl. Nr. L 372 vom 31. 12. 1985, S. 43.
(4) ABl. Nr. L 38 vom 11. 2. 1974, S. 31.
(5) ABl. Nr. L 304 vom 27. 10. 1987, S. 38.
(6) ABl. Nr. L 221 vom 7. 8. 1986, S. 37.
(7) ABl. Nr. L 126 vom 20. 5. 1988, S. 53.
(8) ABl. Nr. L 175 vom 4. 7. 1991, S. 35. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/4/EG (ABl. Nr. L 49 vom 28. 2. 1996, S. 12).
(9) ABl. Nr. L 49 vom 28. 2. 1996, S. 17.

▼M6

findet Artikel 5a Absatz 1 und Absätze 3 bis 6 der vorliegenden Richtlinie auf die betreffenden Erzeugnisse Anwendung, bis Höchstgehalte gemäß Artikel 6 der Richtlinie 91/321/EWG bzw. 96/5/EG festgelegt werden.

▼B

(3) Diese Richtlinie gilt auch für die in Absatz 1 genannten Erzeugnisse, die für die Ausfuhr nach Drittländern bestimmt sind. Jedoch gelten die nach dieser Richtlinie festgelegten Höchstgehalte an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln nicht für vor der Ausfuhr behandelte Erzeugnisse, wenn sich hinreichend nachweisen läßt, daß

a) das Bestimmungsdrittland diese besondere Behandlung verlangt, um der Einschleppung von Schadorganismen in sein Hoheitsgebiet vorzubeugen, oder

b) die Behandlung notwendig ist, um die Erzeugnisse während des Transports nach dem Bestimmungsdrittland und der Lagerung in diesem Land vor Schadorganismen zu schützen.

(4) Diese Richtlinie gilt nicht für die unter Absatz 1 fallenden Erzeugnisse, sofern sich hinreichend nachweisen läßt, daß sie

a) für die Herstellung von anderen Erzeugnissen als Lebensmitteln und Futtermitteln,

b) für die Aussaat oder das Auspflanzen bestimmt sind.

Artikel 2

(1) Im Sinne dieser Richtlinie

▼M6

a) sind „Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln“ Reste von Schädlingsbekämpfungsmitteln und ihrer Stoffwechsel-, Abbau- oder Reaktionsprodukte, die auf oder in den unter Artikel 1 fallenden Erzeugnissen auftreten;

▼B

b) ist „Inverkehrbringe“ jede entgeltliche oder unentgeltliche Abgabe der unter Artikel 1 fallenden Erzeugnisse nach der Ernte.

▼M6

Artikel 3

(1) Die unter Artikel 1 fallenden Erzeugnisse oder gegebenenfalls Teile davon dürfen ab dem Zeitpunkt des Inverkehrbringens keine höheren als die in der Liste in Anhang II aufgeführten Höchstgehalte an Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln aufweisen.

Die Liste der betreffenden Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und der entsprechenden Höchstgehalte in Anhang II wird nach dem Verfahren des Artikels 10a unter Berücksichtigung des Stands der wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse erstellt. Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln werden in die Liste aufgenommen, solange für sie ein Höchstgehalt gemäß der Richtlinie 76/895/EWG gilt.

(2) Bei getrockneten und verarbeiteten Erzeugnissen, für die in Anhang II nicht ausdrücklich Höchstgehalte festgelegt wurden, gilt der in Anhang II festgesetzte Rückstandshöchstwert unter Berücksichtigung der aufgrund des Trocknungsprozesses eingetretenen Rückstandskonzentration bzw. der aufgrund des Verarbeitungsprozesses eingetretenen Rückstandskonzentration oder -verdünnung. Für bestimmte getrocknete oder verarbeitete Erzeugnisse kann nach dem Verfahren des Artikels 10a ein Konzentrations- oder Verdünnungsfaktor für die bei bestimmten Trocknungs- oder Verarbeitungsvorgängen eintretende Konzentration und/oder Verdünnung festgelegt werden.

(3) Bei zusammengesetzten Erzeugnissen, die eine Mischung von Zutaten enthalten und für die keine Rückstandshöchstwerte festgelegt wurden, dürfen die in Anhang II aufgeführten Höchstgehalte unter Berücksichtigung der jeweiligen Konzentration der Zutaten in der Mischung sowie der Bestimmungen von Absatz 2 nicht überschritten werden.

▼M6

(4) Die Mitgliedstaaten gewährleisten zumindest durch Stichprobenkontrollen die Einhaltung der Höchstgehalte gemäß Absatz 1. Die notwendigen Inspektionen und Kontrollen werden gemäß der Richtlinie 89/397/EWG vom 14. Juni 1989 über die amtliche Lebensmittelüberwachung [1] mit Ausnahme des Artikels 14 und der Richtlinie 93/99/EWG über zusätzliche Maßnahmen im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung [2] mit Ausnahme der Artikel 5, 6 und 8 durchgeführt.

Artikel 4

(1) Die Mitgliedstaaten benennen eine Behörde, die für die Durchführung der Kontrolle gemäß Artikel 3 Absatz 4 zuständig ist.

(2) a) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission alljährlich vor dem 30. Juni ihr voraussichtliches nationales Kontrollprogramm für das folgende Kalenderjahr, das zumindest folgende Angaben enthält:

— die zu kontrollierenden Erzeugnisse und die Anzahl der durchzuführenden Kontrollen,

— die nachzuweisenden Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln,

— die Kriterien, nach denen diese Programme ausgearbeitet worden sind.

b) Die Kommission übermittelt dem Ständigen Ausschuß für Pflanzenschutz alljährlich vor dem 30. September den Entwurf einer Empfehlung über ein koordiniertes Kontrollprogramm der Gemeinschaft, in dem die spezifischen Stichprobenkontrollen aufgeführt werden, die in die nationalen Kontrollprogramme aufzunehmen sind. Die Empfehlung wird nach dem Verfahren des Artikels 10 angenommen. Das koordinierte Kontrollprogramm der Gemeinschaft zielt im wesentlichen darauf ab, bei den pflanzlichen Erzeugnissen der in Anhang I aufgeführten Erzeugnisgruppen, die in der Gemeinschaft produziert bzw. in diese eingeführt werden, die Stichprobenkontrollen auf Gemeinschaftsebene optimal zu nutzen, wenn Probleme festgestellt wurden, um die Einhaltung der in Anhang II festgelegten Rückstandshöchstgehalte zu gewährleisten.

(3) Die Mitgliedstaaten übermitteln der Kommission alljährlich vor dem 31. August die Analyseergebnisse der Stichprobenkontrollen, die im vorhergehenden Jahr im Rahmen ihres nationalen Kontrollprogramms und des koordinierten Kontrollprogramms der Gemeinschaft vorgenommen wurden. Die Kommission stellt diese Angaben sowie die Ergebnisse der gemäß den Richtlinien 86/362/EWG und 86/363/EWG vorgenommenen Kontrollen zusammen, vergleicht sie und ermittelt

— Verstöße gegen die Höchstgehalte und

— die tatsächlichen mittleren Rückstandsgehalte und deren relativen Wert gemessen an den festgesetzten Höchstgehalten.

Bei der Erstellung des koordinierten Kontrollprogramms sollte die Kommission schrittweise auf ein System hinarbeiten, mit dem sich ermitteln läßt, welche Mengen an Schädlingsbekämpfungsmitteln tatsächlich mit der Nahrung aufgenommen werden.

Die Kommission übermittelt diese Information den Mitgliedstaaten alljährlich vor dem 30. September im Rahmen des Ständigen Ausschusses für Pflanzenschutz, der sie überprüft und die erforderlichen Maßnahmen beschließt, und zwar insbesondere in bezug auf

— Maßnahmen, die auf Gemeinschaftsebene bei Nichteinhaltung der Höchstgehalte zu treffen sind,

---

[1] ABl. Nr. L 186 vom 30. 6. 1989, S. 23.
[2] ABl. Nr. L 290 vom 24. 11. 1993, S. 14.

▼M6

— die Zweckmäßigkeit einer Veröffentlichung der miteinander verglichenen und zusammengefaßten Informationen.

(4) Folgende Maßnahmen können nach dem Verfahren des Artikels 9 beschlossen werden:

a) Änderungen der Absätze 2 und 3 dieses Artikels, sofern sie die Mitteilungsfristen betreffen;

b) Durchführungsbestimmungen, die für die ordnungsgemäße Anwendung der Absätze 2 und 3 erforderlich sind.

(5) Die Kommission übermittelt dem Rat spätestens am 31. Dezember 1999 einen Bericht über die Anwendung dieses Artikels und fügt gegebenenfalls geeignete Vorschläge bei.

▼B

Artikel 5

Die Mitgliedstaaten dürfen das Inverkehrbringen der unter Artikel 1 fallenden Erzeugnisse in ihrem Hoheitsgebiet wegen des Auftretens von Rückständen von Schädlingsbekämpfungsmitteln weder untersagen noch behindern, wenn die betreffende Menge dieser Rückstände auf oder in den Erzeugnissen oder gegebenenfalls Teilen davon die in Artikel 1 bezeichneten Höchstgehalte nicht überschreitet.

▼M6

Artikel 5a

Legt die Kommission gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe f) der Richtlinie 91/414/EWG des Rates vom 15. Juli 1991 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln [1]für ein Erzeugnis der Erzeugnisgruppen in Anhang I einen vorläufigen Rückstandshöchstgehalt auf Gemeinschaftsebene fest, so wird dieser Höchstwert in Anhang II unter Hinweis auf dieses Verfahren aufgeführt.

Artikel 5b

(1) Im Sinne dieses Artikels ist ein Ursprungsmitgliedstaat der Mitgliedstaat, in dessen Hoheitsgebiet ein Erzeugnis gemäß Artikel 1 Absatz 1 entweder rechtmäßig produziert und vermarktet oder in den freien Verkehr überführt wird, und ein Bestimmungsmitgliedstaat der Mitgliedstaat, in dessen Hoheitsgebiet ein solches Erzeugnis eingeführt und zu anderen Zwecken als zum Versand in einen anderen Mitgliedstaat oder ein Drittland in Verkehr gebracht wird.

(2) Die Mitgliedstaaten führen eine Regelung ein, wonach für die in Artikel 1 Absatz 1 genannten Erzeugnisse, die aus einem Ursprungsmitgliedstaat in ihr Hoheitsgebiet eingeführt werden, unter Berücksichtigung der in dem Ursprungsmitgliedstaat bestehenden guten landwirtschaftlichen Praxis und unbeschadet der für den gesundheitlichen Schutz der Verbraucher erforderlichen Vorkehrungen Rückstandshöchstgehalte auf Dauer oder vorübergehend vorgeschrieben werden können, sofern diese nicht bereits gemäß Artikel 3 Absatz 1 oder Artikel 5a festgelegt worden sind.

(3) Für den Fall, daß

— für ein in Artikel 1 Absatz 1 genanntes Erzeugnis kein Rückstandshöchstgehalt gemäß Artikel 3 Absatz 1 oder Artikel 5a festgelegt worden ist und

— das Inverkehrbringen dieses Erzeugnisses, das die im Ursprungsmitgliedstaat geltenden Rückstandshöchstwerte einhält, im Bestimmungsmitgliedstaat mit der Begründung untersagt oder beschränkt worden ist, daß das Erzeugnis Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln in einer Menge aufweist, die den im Bestimmungs-

[1] ABl. Nr. L 230 vom 19. 8. 1991, S. 1. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 96/32/EG (ABl. Nr. L 144 vom 18. 6. 1996, S. 12).

▼M6

mitgliedstaat zugelassenen Rückstandshöchstgehalt überschreitet, und

— der Bestimmungsmitgliedstaat neue Rückstandshöchstgehalte eingeführt bzw. die in seinen Rechtsvorschriften vorgesehenen Werte geändert oder seine Kontrollen im Vergleich zur Kontrolle der inländischen Erzeugung in unverhältnismäßiger und/oder diskriminierender Art und Weise verändert hat oder der im Bestimmungsmitgliedstaat geltende Rückstandshöchstgehalt sich erheblich von den entsprechenden in anderen Mitgliedstaaten geltenden Werten unterscheidet oder der im Bestimmungsmitgliedstaat geltende Rückstandshöchstgehalt ein unverhältnismäßig hohes Schutzniveau im Vergleich zu dem von dem Mitgliedstaat bei Schädlingsbekämpfungsmitteln mit ähnlichen Risiken oder bei vergleichbaren für den Verzehr bestimmten landwirtschaftlichen Erzeugnissen oder Lebensmitteln angewandten Schutzniveau bewirkt,

gelten folgende Ausnahmebestimmungen:

a) Der Bestimmungsmitgliedstaat teilt dem betreffenden Ursprungsmitgliedstaat und der Kommission die getroffenen Maßnahmen binnen 20 Tagen ab ihrer Anwendung mit. In der Mitteilung sind die Fälle zu belegen, auf die sich die Informationen stützen.

b) Auf der Grundlage der Mitteilung gemäß Buchstabe a) nehmen die beiden betreffenden Mitgliedstaaten unverzüglich Kontakt auf, um, wann immer dies möglich ist, durch gemeinsam vereinbarte Maßnahmen die Verbotswirkung oder die einschränkende Wirkung der vom Bestimmungsmitgliedstaat erlassenen Maßnahmen aufzuheben; die Mitgliedstaaten übermitteln einander alle sachdienlichen Informationen.

   Die betroffenen Mitgliedstaaten unterrichten innerhalb von drei Monaten ab dem Zeitpunkt der Mitteilung gemäß Buchstabe a) die Kommission über die Ergebnisse dieser Kontakte und insbesondere über die von ihnen gegebenenfalls beabsichtigten Maßnahmen, einschließlich des vereinbarten Rückstandshöchstwertes. Der Ursprungsmitgliedstaat unterrichtet die übrigen Mitgliedstaaten über die Ergebnisse dieser Kontakte.

c) Die Kommission befaßt den Ständigen Ausschuß für Pflanzenschutz umgehend mit der Angelegenheit und unterbreitet ihm nach Möglichkeit einen Vorschlag für die Festlegung eines vorübergehend geltenden Rückstandshöchstwertes in Anhang II; diese Festlegung erfolgt nach dem Verfahren des Artikels 10a.

   Bei ihrem Vorschlag berücksichtigt die Kommission den Stand der einschlägigen wissenschaftlichen und technischen Kenntnisse und insbesondere die von den beteiligten Mitgliedstaaten vorgelegten Daten, insbesondere die toxikologische Bewertung und die Bestimmung eines ADI-Wertes, die Regeln für die gute landwirtschaftliche Praxis und die entsprechenden Versuchsdaten, auf die sich der Ursprungsmitgliedstaat bei der Festlegung seiner eigenen Rückstandshöchstwerte gestützt hat, sowie die Gründe, die der Bestimmungsmitgliedstaat für die von ihm beschlossenen Maßnahmen angibt.

   Die Geltungsdauer des vorübergehend geltenden Rückstandshöchstwertes wird in dem erlassenen Rechtsakt festgesetzt und darf höchstens vier Jahre betragen. Sie kann davon abhängig gemacht werden, daß der Ursprungsmitgliedstaat und/oder andere beteiligte Mitgliedstaaten die erforderlichen Versuchsdaten vorlegen, damit die Kommission gemäß Artikel 3 Absatz 1 den Rückstandshöchstwert festlegen kann. Die Kommission und die Mitgliedstaaten werden auf Antrag über das einschlägige Versuchsprogramm auf dem laufenden gehalten.

(4) Die Mitgliedstaaten treffen Maßnahmen gemäß den Absätzen 2 und 3 unter Beachtung ihrer im Vertrag und insbesondere in den Artikeln 30 bis 36 festgelegten Pflichten.

▼M6

(5) Die Richtlinie 83/189/EWG des Rates vom 28. März 1983 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften [1] gilt nicht für die von den Mitgliedstaaten gemäß Absatz 3 dieses Artikels erlassenen und mitgeteilten Maßnahmen.

(6) Durchführungsbestimmungen zu dem in diesem Artikel beschriebenen Verfahren werden nach dem Verfahren des Artikels 9 festgelegt.

▼B

Artikel 6

(1) Für die zur Durchführung der Kontrollen nach Artikel 3 erforderliche Probenahme bei Obst und Gemüse sind die Verfahren der Richtlinie 79/700/EWG der Kommission [2] maßgebend. Die zur Durchführung dieser Kontrollen notwendigen Probenahmeverfahren für andere Erzeugnisse als Obst und Gemüse und Analysemethoden für alle Erzeugnisse werden nach dem Verfahren des Artikels 9 festgelegt.

Das Bestehen gemeinschaftlicher Analysemethoden hindert die Mitgliedstaaten nicht daran, andere erprobte und wissenschaftlich anerkannte Methoden anzuwenden, sofern dadurch der freie Verkehr mit Erzeugnissen, die bei Heranziehung von Gemeinschaftsmethoden nachweislich dieser Richtlinie entsprechen, nicht behindert wird. Treten bei der Auswertung der Ergebnisse Differenzen auf, so sind die mit den Gemeinschaftsmethoden erzielten Ergebnisse maßgebend.

(2) Die Analysemethoden gemäß Absatz 1 müssen den Kriterien des Anhangs der Richtlinie 85/591/EWG entsprechen.

(3) Die Mitgliedstaaten unterrichten die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über die anderen nach Absatz 1 angewandten Methoden.

▼M6

Artikel 7

Unbeschadet der Änderungen der Anhänge gemäß Artikel 5a, Artikel 5b Absatz 3 sowie Artikel 8 werden Änderungen der Anhänge I und II aufgrund des wissenschaftlich-technischen Fortschritts nach dem Verfahren des Artikels 10a angenommen. Namentlich bei der Festlegung von Höchstgehalten ist einer Risikoanalyse hinsichtlich der Aufnahme der jeweiligen Stoffe sowie der Menge und Qualität der vorliegenden Daten Rechnung zu tragen.

▼B

Artikel 8

(1) Vertritt ein Mitgliedstaat infolge neuer Erkenntnisse oder infolge einer Neubewertung vorliegender Erkenntnisse die Auffassung, daß ein in der Liste gemäß Artikel 1 festgesetzter Höchstgehalt eine Gefahr für die Gesundheit von Mensch und Tier darstellt und daher rasch gehandelt werden muß, so kann er diesen für sein Hoheitsgebiet vorläufig herabsetzen. In diesem Fall teilt er die getroffenen Maßnahmen unverzüglich den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission unter Angabe der Gründe mit.

(2) Die Kommission prüft alsbald die von dem Mitgliedstaat gemäß Absatz 1 mitgeteilten Gründe unter Anhörung der Mitgliedstaaten im Ständigen Ausschuß für Pflanzenschutz (nachstehend „Ständiger Ausschuß“ genannt); sie nimmt dazu unverzüglich Stellung und ergreift geeignete Maßnahmen. Die Kommission unterrichtet den Rat und die Mitgliedstaaten unverzüglich über die getroffenen Maßnahmen. Jeder Mitgliedstaat kann innerhalb von fünfzehn Tagen nach einer solchen Unterrichtung den Rat mit den Maßnahmen der Kommission befassen. Der Rat kann innerhalb von fünfzehn Tagen nach seiner Befassung mit qualifizierter Mehrheit eine andere Entscheidung treffen.

---

(1) ABl. Nr. L 109 vom 26. 4. 1983, S. 8. Richtlinie zuletzt geändert durch die Entscheidung 96/139/EG (ABl. Nr. L 32 vom 10. 2. 1996, S. 31).

(2) ABl. Nr. L 207 vom 15. 8. 1979, S. 26.

▼B

(3) Vertritt die Kommission die Auffassung, daß die in der Liste gemäß Artikel 1 festgesetzten Höchstgehalte zu ändern sind, um die in Absatz 1 genannten Schwierigkeiten zu beheben und die menschliche Gesundheit zu schützen, so leitet sie zur Annahme dieser Änderungen das Verfahren des Artikels 10 ein. Hat der Mitgliedstaat Maßnahmen nach Absatz 1 getroffen, so kann er sie so lange beibehalten, bis der Rat oder die Kommission im Wege des vorgenannten Verfahrens entschieden haben.

Artikel 9

(1) Wird auf das in diesem Artikel festgelegte Verfahren Bezug genommen, so befaßt der Vorsitzende entweder von sich aus oder auf Antrag eines Mitgliedstaats unverzüglich den Ständigen Ausschuß.

(2) Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ständigen Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ständige Ausschuß nimmt zu diesen Maßnahmen innerhalb einer Frist, die der Vorsitzende entsprechend der Dringlichkeit der zu prüfenden Frage bestimmen kann, Stellung. Die Stellungnahme kommt bei Entscheidungen, die der Rat auf Vorschlag der Kommission zu erlassen hat, mit der in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrages festgesetzten Mehrheit zustande. Die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten im Ständigen Ausschuß werden nach Maßgabe des letztgenannten Artikels gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

(3) Die Kommission trifft die von ihr beabsichtigten Maßnahmen, sofern sie der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses entsprechen.

(4) Entsprechen die Maßnahmen der Stellungnahme des Ausschusses nicht oder ist keine Stellungnahme ergangen, so schlägt die Kommission dem Rat alsbald die zu treffenden Maßnahmen vor. Der Rat erläßt die Maßnahmen mit qualifizierter Mehrheit.

(5) Hat der Rat innerhalb von drei Monaten nach Unterbreitung des Vorschlags keine Maßnahmen erlassen, so trifft die Kommission die vorgeschlagenen Maßnahmen.

Artikel 10

(1) Wird auf das in diesem Artikel festgelegte Verfahren Bezug genommen, so befaßt der Vorsitzende entweder von sich aus oder auf Antrag eines Mitgliedstaates unverzüglich den Ständigen Ausschuß.

(2) Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ständigen Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ständige Ausschuß nimmt zu diesen Maßnahmen innerhalb einer Frist, die der Vorsitzende entsprechend der Dringlichkeit der zu prüfenden Frage bestimmen kann, Stellung. Die Stellungnahme kommt bei Entscheidungen, die der Rat auf Vorschlag der Kommission zu erlassen hat, mit der in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrages festgesetzten Mehrheit zustande. Die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten im Ständigen Ausschuß werden nach Maßgabe des letztgenannten Artikels gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

(3) Die Kommission erläßt die von ihr beabsichtigten Maßnahmen, sofern sie der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses entsprechen.

(4) Entsprechen die Maßnahmen der Stellungnahme des Ausschusses nicht oder ist keine Stellungnahme ergangen, so schlägt die Kommission dem Rat alsbald die betreffenden Maßnahmen vor. Der Rat erläßt die Maßnahmen mit qualifizierter Mehrheit.

(5) Hat der Rat innerhalb einer Frist von fünfzehn Tagen nach Unterbreitung des Vorschlags keine Maßnahmen erlassen, so trifft die Kommission die vorgeschlagenen Maßnahmen.

▼M6

Artikel 10a

Die Kommission wird von einem Ausschuß unterstützt, der sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten zusammensetzt und in dem der Vertreter der Kommission den Vorsitz führt.

Der Vertreter der Kommission unterbreitet dem Ausschuß einen Entwurf der zu treffenden Maßnahmen. Der Ausschuß gibt seine Stellungnahme zu diesem Entwurf innerhalb einer Frist ab, die der Vorsitzende unter Berücksichtigung der Dringlichkeit der betreffenden Frage festsetzen kann. Die Stellungnahme wird mit der Mehrheit abgegeben, die in Artikel 148 Absatz 2 des Vertrags für die Annahme der vom Rat auf Vorschlag der Kommission zu fassenden Beschlüsse vorgesehen ist. Bei der Abstimmung im Ausschuß werden die Stimmen der Vertreter der Mitgliedstaaten gemäß dem vorgenannten Artikel gewogen. Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Die Kommission erläßt die beabsichtigten Maßnahmen, wenn sie mit der Stellungnahme des Ausschusses übereinstimmen.

Stimmen die beabsichtigten Maßnahmen mit der Stellungnahme des Ausschusses nicht überein oder liegt keine Stellungnahme vor, so unterbreitet die Kommission dem Rat unverzüglich einen Vorschlag für die zu treffenden Maßnahmen. Der Rat beschließt mit qualifizierter Mehrheit.

Hat der Rat nach Ablauf einer Frist von drei Monaten nach seiner Befassung keinen Beschluß gefaßt, so werden die vorgeschlagenen Maßnahmen von der Kommission erlassen, es sei denn, der Rat hat sich mit einfacher Mehrheit gegen die genannten Maßnahmen ausgesprochen.

Artikel 10b

Die Mitgliedstaaten erlassen die erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, um zu gewährleisten, daß die Änderungen des Anhangs II aufgrund von Entscheidungen gemäß Artikel 3 Absätze 1 und 2, Artikel 5a, Artikel 5b Absatz 3, Artikel 7 und Artikel 8 Absatz 3 in ihrem Hoheitsgebiet innerhalb einer Frist von höchstens acht Monaten ab dem Zeitpunkt ihrer Annahme oder, sofern dies zum Schutz der menschlichen Gesundheit dringend erforderlich ist, innerhalb einer kürzeren Frist angewendet werden können.

Aus Gründen des Vertrauensschutzes können in den gemeinschaftlichen Durchführungsvorschriften Übergangsfristen für das Inkrafttreten bestimmter Höchstgehalte an Rückständen vorgesehen werden, die eine normale Vermarktung der Ernten zulassen.

▼B

Artikel 11

(1) Die Mitgliedstaaten treffen die Maßnahmen, die erforderlich sind, um dieser Richtlinie spätestens am 31. Dezember 1992 nachzukommen.

(2) Wenn die Mitgliedstaaten die in Absatz 1 genannte Maßnahme erlassen, nehmen diese Maßnahmen selbst auf die vorliegende Richtlinie Bezug oder werden sie bei ihrer amtlichen Veröffentlichung von einer entsprechenden Bezugnahme begleitet. Die Einzelheiten dieser Bezugnahme regeln die Mitgliedstaaten.

Artikel 12

Diese Richtlinie ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

▼B

ANHANG ►M1 *I* ◄

Liste der in Artikel 1 genannten Erzeugnisse und Teile von Erzeugnissen, für die die Höchstgehalte gelten

Anmerkung: Unter den Begriff „frisch" Erzeugnisse fallen hier auch gekühlte oder gefrorene Erzeugnisse ►M1 und im Fall von getrockneten Früchten und Gemüse wird auf Artikel 3 Absatz 1 der Richtlinie verwiesen. ◄.

Erzeugnisgruppe	Darunter fallende Erzeugnisse	Teil des Erzeugnisses, auf den sich die Höchstgehalte beziehen
1. **Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte**		
i) ZITRUSFRÜCHTE	Pampelmusen (einschließlich Grapefruits und ähnliche Hybriden) Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen	ganzes Erzeugnis
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)	Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse	ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Schale
iii) KERNOBST	Äpfel Birnen Quitten	ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Stiele
iv) STEINOBST	Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen	ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Stiele
v) BEEREN- UND KLEINOBST	a) *Tafel- und Kellertrauben* b) *Erdbeeren* (ohne Wildfrüchte) c) *Strauchbeerenobst* (ohne Wildfrüchte): Brombeeren (aufrechtwachsende und rankende Formen) Loganbeeren Himbeeren d) *Andere Kleinfrüchte und Beeren* (ohne Wildfrüchte): Heidelbeeren Preiselbeeren Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren e) *Wildfrüchte*	ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Kelche und Stiele (falls vorhanden); bei Johannisbeeren Früchte mit Stielen

▼B

Erzeugnisgruppe	Darunter fallende Erzeugnisse	Teil des Erzeugnisses, auf den sich die Höchstgehalte beziehen
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	Avocados Bananen Datteln Feigen Kiwis Kumquats Litchis Mangos ►M1 ——— ◄ Passionsfrüchte Ananas Granatäpfel	ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Stiele (falls vorhanden) bzw. bei Ananas nach Entfernung der Krone
▼M1	Oliven	ganze Früchte ohne Stiel (soweit vorhanden) und ohne Erde (soweit vorhanden) (Waschen unter fließendem Wasser)

▼B

2. **Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet**

i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	Rote Rüben Karotten und Möhren Knollensellerie Meerrettich Topinambur Pastinaken Petersilienwurzeln Radieschen und Rettich Schwarzwurzeln Bataten Kohlrüben Speiserüben Yamswurzeln	ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Köpfe und anhaftenden Erde (falls vorhanden) (Entfernung der Erde durch Abspülen unter fließendem Wasser oder durch schonendes Bürsten des trockenen Erzeugnisses)
ii) ZWIEBELGEMÜSE	Knoblauch Speisezwiebeln Schalotten Frühlingszwiebeln	Zwiebeln (getrocknet), Schalotten (getrocknet), Knoblauch (getrocknet): ganzes Erzeugnis nach Entfernung der lose anhaftenden Schale und der Erde (falls vorhanden); Zwiebeln, Schalotten und Knoblauch, nicht getrocknet, Frühlingszwiebeln: ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Wurzeln und Erde (falls vorhanden)
iii) FRUCHTGEMÜSE	a) *Solanacea:* Tomaten Paprika Auberginen Pepinos	ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Stiele
	b) *Cucurbitaceae mit genießbarer Schale:* Gurken aller Arten Zucchini	
	c) *Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale:* Melonen Kürbisse Wassermelonen	
	d) *Zuckermais*	entlieschte Kolben

▼B

Erzeugnisgruppe	Darunter fallende Erzeugnisse	Teil des Erzeugnisses, auf den sich die Höchstgehalte beziehen
iv) KOHLGEMÜSE	a) *Blumenkohle:* Brokkoli Blumenkohl	nur Kopf
	b) *Kopfkohle:* Rosenkohl Kopfkohl c) *Blattkohle:* Chinakohl Grünkohl	Erzeugnis nach Entfernung der welken Blätter (falls vorhanden)
	d) *Kohlrabi*	ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Köpfe und anhaftenden Erde (falls vorhanden) (Entfernung der Erde durch Abspülen unter fließendem Wasser oder durch schonendes Bürsten des trockenen Erzeugnisses)
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	a) *Salate u.ä.:* Kresse Feldsalat Kopfsalat Endivien b) *Spinat und verwandte Arten:* Mangold c) *Brunnenkresse* d) *Chicorée* e) *Kräuter:* Kerbel Schnittlauch Petersilie	ganzes Erzeugnis nach Entfernung der verwelkten Außenblätter sowie der Wurzeln und Erde (falls vorhanden)
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	Bohnen Erbsen	ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Hülsen bzw. mit Hülsen, falls genießbar
vii) STENGELGEMÜSE	Spargel Kardonen Stangensellerie Fenchel Artischocken Porree Rhabarber	ganzes Erzeugnis nach Entfernung der verwelkten Teile und der Erde (falls vorhanden); Porree und Fenchel: ganzes Erzeugnis nach Entfernung von Wurzeln und Erde (falls vorhanden)
viii) PILZE	Zuchtpilze wildwachsende Pilze	ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Erde und des Substrats
3. **Hülsenfrüchte**		
	Bohnen Linsen Erbsen	ganzes Erzeugnis

▼B

Erzeugnisgruppe	Darunter fallende Erzeugnisse	Teil des Erzeugnisses, auf den sich die Höchstgehalte beziehen
4. **Ölsaaten**		
	Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Rübsensamen Sesamsamen ►M1 ——— ◄ Rapssamen Sojabohnen	ganze Samen nach Entfernung der Kapseln, Schalen bzw. Schoten, falls möglich
▼M1	Sonnenblumenkerne	ganze Kerne mit Schale (soweit vorhanden) oder ohne Schale
▼B 5. **Kartoffeln**		
	Frühe und gelagerte Kartoffeln	ganzes Erzeugnis nach Entfernung der Erde (falls vorhanden) (Entfernung der Erde durch Abspülen unter fließendem Wasser bzw. durch schonendes Bürsten des trokkenen Erzeugnisses)
6. **Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)**		
		ganzes Erzeugnis
7. **Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nichtkonzentriertes Hopfenpulver**		
		ganzes Erzeugnis
▼M3 8. **Gewürze**		
	Kreuzkümmelsamen Wacholderbeeren Muskatnuß Pfeffer, schwarz; weiß Vanilleschoten Sonstige	Ganze Erzeugnisse

▼M1

ANHANG II

▼M3

TEIL A

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthalonil	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos-methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomeren)
1. **Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte**											
i) ZITRUSFRÜCHTE	1	0,01 *	0,3		2	0,05 *	(c)	0,1 *	5		0,5
Grapefruits											
Zitronen				(c)						(a)	
Limonen											
Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)				(c)							
Orangen				(c)							
Pampelmusen											
Sonstige				0,05 *						0,02 *	
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)	0,02 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *	0,05 *	0,05 *	0,05 *	0,1 *	0,02 *		►C1 ◄
Mandeln											►C1 0,1 ◄
Paranüsse											
Kaschu-Nüsse											
Eßkastanien											
Kokosnüsse											
Haselnüsse										(a)	
Macadamia											
Pekan-Nüsse											
Pinienkerne											

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthalonil	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos-methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomeren)
Pistazienkerne											
Walnüsse											
Sonstige									0,02 *	0,05 *	
iii) KERNOBST	(a)	(b)	0,5	0,5	1	0,1	1	0,1 *	5	10	1
Äpfel											
Birnen											
Quitten											
Sonstige											
iv) STEINOBST						0,1		0,1 *	0,02 *	5	1
Aprikosen	0,02 *	(b)			2		(c)				
Kirschen	0,02 *	(b)	(c)		1						
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)	(a)	(b)	(c)	(c)	2		(c)				
Pflaumen	(a)		0,2		1						
Sonstige	0,02 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *	0,05 *		0,05 *				
v) BEEREN UND KLEINOBST											
Tafel- und Keltertrauben	0,02 *		0,5	0,2	0,5	0,1	1	0,1 *	0,02 *	10	1
Tafeltrauben		1									
Keltertrauben		(b)									
Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)	0,02 *	(b)	0,2	0,5	(c)	0,05 *	0,05 *	0,1 *	(a)	10	(c)
Strauchbeerenobst	0,02 *	(b)	(c)	0,05 *	0,5	(c)	0,05 *	0,1 *	0,02 *	5	►M4 0,05 * ◄
Brombeeren											
Loganbeeren											
Himbeeren											
Sonstige											
Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)	0,02 *			0,05 *	►M4 0,05 * ◄		0,05 *	0,1 *	0,02 *		►M4 0,05 * ◄
Heidelbeeren					►M4					10	
					◄						
Preiselbeeren		2	(c)								

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthalonil	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos-methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomeren)
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)		(b)	(c)		►M4 ◄	0,2				10	►M4 ◄
Stachelbeeren		(b)	(c)		►M4 ◄	0,2				10	►M4 ◄
Sonstige		0,01 *	0,05 *		►M4 ◄	0,05 *				0,02 *	►M4 ◄
Wildbeeren und Wildfrüchte	0,02 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *	2	0,05 *	0,05 *	0,1 *	0,02 *	0,02 *	0,05 *
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,02 *	0,01 *		0,05 *	0,05 *		0,05 *				
Avocadofrüchte											
Bananen			(c)						2	(a)	
Datteln											
Feigen						(c)					
Kiwis			2			►M4 ◄				5	1
Kumquats											
Litchis											
Mangos											
Oliven			►M4 0,05 * ◄			0,1 *		(d)			►M4 ◄
Passionsfrüchte											
Ananas											
Granatäpfel											
Sonstige			0,05 *			0,05 *		0,1 *	0,02 *	0,02 *	0,05 *

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthalonil	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos-methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomeren)
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet											
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	0,02 *			0,05 *	►M4 0,05 * ◄	0,05 *	0,05 *	0,1 *	0,02 *		
Rote Rüben			►M4 ◄								
Karotten und Möhren		(b)	0,1							(a)	
Knollensellerie		(b)								►M4 ◄	0,1
Meerrettich											
Topinambur											
Pastinaken			►M4 ◄								
Petersilienwurzeln											
Radieschen und Rettich					►M4 ◄					(a)	0,1
Schwarzwurzeln											
Bataten											
Kohlrüben			►M4 ◄		►M4 ◄						
Speiserüben			►M4 ◄		►M4 ◄						►M4 ◄
Yamswurzeln											
Sonstige		0,01 *	0,05 *		►M4 ◄					0,02 *	0,05 *
ii) ZWIEBELGEMÜSE	0,02 *			0,05 *			0,05 *	0,1 *	0,02 *		
Knoblauch		0,5			0,1	0,1				5	

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthalonil	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos-methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomeren)
Speisezwiebeln		0,5	(c)		0,1	0,1				5	(c)
Schalotten		0,5			0,1	0,1				5	(c)
Frühlingszwiebeln		(b)				(c)				(a)	(c)
Sonstige		0,01 *	0,05 *		0,05 *	0,05 *				0,02 *	0,05 *
iii) FRUCHTGEMÜSE											
Solanacea		2	►C1 0,5 ◄	0,5	0,5	0,2		0,1 *	►M4 0,02 * ◄	5	0,5
Tomaten	0,5		►C1 ◄				1				
Paprika	(a)		►C1 ◄				0,2		►M4 ◄		
Auberginen	(a)		►C1 ◄								
Sonstige	0,02 *						0,05 *		►M4 ◄		
Cucurbitaceae mit genießbarer Schale			0,05 *	0,05 *	0,2	0,1		0,1 *	0,2	2	0,1
Gurken	(a)	1					0,2				
Einlegegurken											
Zucchini											
Sonstige	0,02 *	(b)					0,05 *				
Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale	0,02 *	(b)	0,05 *	0,05 *	(c)	0,05 *		0,1 *			0,1
Melonen							0,2		(a)	(a)	
Kürbisse							0,5				
Wassermelonen							0,5				
Sonstige							0,05 *		0,02 *	0,02 *	
Zuckermais	0,02 *	0,01 *	►M4 0,05 * ◄	0,05 *	0,05 *	(c)	0,05 *	0,1 *	0,02 *	0,02 *	0,1
iv) KOHLGEMÜSE											
Blumenkohle	(a)	(b)	(c)	0,05 *	0,5	0,1	1	0,1 *	0,02 *	(a)	

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthalonil	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos-methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomeren)
Brokkoli											►M4
											◄
Blumenkohl											0,1
Sonstige											0,05 *
Kopfkohle	2		(c)	0,05 *	0,5	0,1	(c)	0,1 *	0,02 *		(c)
Rosenkohl		0,5								(a)	
Kopfkohl		(b)								5	
Sonstige		0,01 *								0,02 *	
Blattkohle	(a)	(b)	(c)	0,05 *	1	0,5		0,1 *	0,02 *	(a)	1
Chinakohl							1				
Grünkohl							(c)				
Sonstige							0,05 *				
Kohlrabi	0,02 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *	0,2	0,05 *	(c)	0,1 *	0,02 *	0,1	0,05 *
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER											
Salate u. ä.		►M4 0,01 ◄		0,05 *	2	0,5	0,05 *	0,1 *	0,02 *	10	2
Kresse											
Feldsalat			(c)								
Kopfsalat	1	►M4 ◄	(c)								
Endivien			(c)								
Sonstige	0,02 *	►M4 ◄	0,05 *								
Spinat u. ä.	0,02 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *	0,5	0,5	0,05 *	0,1 *	0,02 *	0,02 *	1
Mangold											
Brunnenkresse	0,02 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *	0,05 *	0,05 *	0,05 *	0,1 *	0,02 *	0,02 *	0,05 *
Chicorée	0,02 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *	(c)	(c)	0,05 *	0,1 *	0,02 *	1	0,05 *
Kräuter	0,02 *	(b)	(c)	0,05 *	2	0,5	0,05 *	0,1 *	0,02 *	10	2

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthalonil	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos-methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomeren)
Kerbel											
Schnittlauch											
Petersilie											
Sellerieblätter											
Sonstige											
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	(a)		(c)	0,05 *			(c)	0,1 *	0,02 *	(a)	
Bohnen (mit Hülsen)		(b)			0,5	0,2					0,5
Bohnen (ohne Hülsen)		(b)			(c)	(c)					0,05 *
Erbsen (mit Hülsen)		2			(c)	0,1					0,1
Erbsen (ohne Hülsen)		(b)			(c)						0,05 *
Sonstige		0,01 *			0,05 *	0,05 *					0,05 *
vii) STENGELGEMÜSE			(c)				0,05 *	0,1 *	0,02 *		
Spargel											
Kardonen											
Stangensellerie		(b)			(c)					►M4	2
										◄	
Fenchel					►M4					(a)	►M4
					◄						◄
Artischocken	(a)			(c)	(c)	(c)					
Porree	(a)	(b)			0,5						0,5
Rhabarber										►M5 0,2 ◄	2
Sonstige	0,02 *	0,01 *		0,05 *	0,05 *	0,05 *				0,02 *	0,05 *
viii) PILZE	0,02 *		0,05 *	0,05 *		0,05 *	0,05 *		0,02 *	0,02 *	0,05 *
Zuchtpilze		(b)			0,05 *			0,1 *			
Wildwachsende Pilze		0,01 *			1			50			
3. **Hülsenfrüchte**		0,01 *	0,05 *	0,05 *		1	(c)		0,02 *	0,2	0,05 *
Bohnen	(a)				0,05 *			(d)			
Linsen	0,02 *				(c)			0,1 *			
Erbsen	(a)				(c)			(d)			

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)										
	Acephat	Chlorthalonil	Chlorpyrifos	Chlorpyrifos-methyl	Cypermethrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Deltamethrin	Fenvalerat einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Glyphosat	Imazalil	Iprodion	Permethrin (Summe der Isomeren)
Sonstige	0,02 *				0,05 *			0,1 *			
4. **Ölsaaten**	0,02 *	0,01 *	0,05 *				0,1		0,02 *		
Leinsamen					0,2			10		(a)	
Erdnüsse											0,1
Mohnsamen					0,2						
Sesamsamen					0,2						
Sonnenblumenkerne					0,2						►M4 ◄
Rapssamen				(c)	0,2	0,1		10		0,5	0,1
Sojabohnen								►M5 20,0 ◄			
Senf								(d)		(a)	0,1
Baumwollsamen					0,2						0,2
Sonstige				0,05 *	0,05 *	0,05 *		0,1 *		0,02 *	0,05 *
5. **Kartoffeln**	0,02 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *	0,05 *		0,05 *	0,1 *		0,02 *	0,05 *
Frühe Kartoffeln						0,05 *			0,02 *		
Gelagerte Kartoffeln						(c)			5		
6. **Tee** (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *	(d)	5	(d)	0,1 *	0,1 *	0,1 *	(d)
7. **Hopfen** (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	(d)	(d)	►M4 0,1 * ◄	0,1 *	30	5	5	0,1 *	0,1 *	0,1 *	►M4 0,1 * ◄

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab ►M7 31. Oktober 1998 ◄ folgende Höchstwerte:

(a) 0,02 *

(b) 0,01 *

(c) 0,05 *

(d) 0,1 *.

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Benomyl Carbendazim ►C1 Thiophanatmethyl ◄ (Summe ausgedrückt als Carbendazim)	Maneb Mancozeb Metiram Propineb, Zineb (Summe ausgedrückt als CS_2)	Methamidophos	Procymidon	Vinclozolin (Summe aus Vinclozolin und seinen Metaboliten, die die 3,5-Dichloranilingruppe enthalten, ausgedrückt als Vinclozolin)
1. **Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte**					
i) ZITRUSFRÜCHTE	5		0,2	0,02 *	0,05 *
Grapefruits					
Zitronen					
Limonen					
Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)					
Orangen		2			
Pampelmusen					
Sonstige		(c)			
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)	0,1 *	0,1 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *
Mandeln					
Paranüsse					
Kaschu-Nüsse					
Eßkastanien					
Kokosnüsse					
Haselnüsse					
Macadamia					
Pekan-Nüsse					
Pinienkerne					
Pistazienkerne					
Walnüsse					
Sonstige					
iii) KERNOBST	2	(c)	(b)		1
Äpfel				►M4 0,02 * ◄	
Birnen				(a)	
Quitten					
Sonstige				0,02 *	
iv) STEINOBST			(b)	(a)	
Aprikosen	(d)	2			2
Kirschen	(d)	1			0,5
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)	(d)	2			2
Pflaumen	(d)	1			(c)
Sonstige	0,1 *	0,05 *			0,05 *
v) BEEREN UND KLEINOBST					
Tafel- und Keltertrauben	(d)	2	►M4 0,01 * ◄	5	5
Tafeltrauben					
Keltertrauben					
Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)		2	►M4 0,01 * ◄	5	5
Strauchbeerenobst	(d)	►M4 ◄	0,01 *		5

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Benomyl Carbendazim ►C1 Thiophanatmethyl ◄ (Summe ausgedrückt als Carbendazim)	Maneb Mancozeb Metiram Propineb, Zineb (Summe ausgedrückt als CS_2)	Methamidophos	Procymidon	Vinclozolin (Summe aus Vinclozolin und seinen Metaboliten, die die 3,5-Dichloranilingruppe enthalten, ausgedrückt als Vinclozolin)
Brombeeren					
Loganbeeren					
Himbeeren		►M4 (c) ◄		10	
Sonstige		►M4 0,05 * ◄		0,02 *	
Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)			0,01 *	0,02 *	
Heidelbeeren					
Preiselbeeren					
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)	(d)	(c)			(c)
Stachelbeeren	(d)	(c)			
Sonstige	0,1 *	0,05 *			►C1 0,05 ◄
▼C1					
Wildbeeren und Wildfrüchte ►C1 ——— ◄	0,1 *	0,05 *	0,01 *	0,02 *	0,05 *
▼M1					
vi) SONSTIGE FRÜCHTE		0,05 *	0,01 *		►C1 0,05 * (äußer Kiwis) ◄
Avocadofrüchte					
Bananen	1				
Datteln					
Feigen					
Kiwis				5	
Kumquats					
Litchis					
Mangos					
Oliven	►M4 ——— ◄				
Passionsfrüchte					
Ananas					
Granatäpfel					
Sonstige	0,1 *			0,02 *	►C1 ——— ◄
2. **Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet**					
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE			0,01 *	0,02 *	
Rote Rüben		►M4 ——— ◄			
Karotten und Möhren	(d)	(c)			(c)
Knollensellerie	(d)	0,2			
Meerrettich					(c)
Topinambur					
Pastinaken		(c)			
Petersilienwurzeln					
Radieschen und Rettich		(c)			(c)
Schwarzwurzeln	(d)	(c)			

▼**M1**

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Benomyl Carbendazim ►**C1** Thiophanatmethyl ◄ (Summe ausgedrückt als Carbendazim)	Maneb Mancozeb Metiram Propineb, Zineb (Summe ausgedrückt als CS_2)	Methamidophos	Procymidon	Vinclozolin (Summe aus Vinclozolin und seinen Metaboliten, die die 3,5-Dichloranilingruppe enthalten, ausgedrückt als Vinclozolin)
Bataten					
Kohlrüben	(d)				(c)
Speiserüben	(d)				
Yamswurzeln					
Sonstige	0,1 *	0,05 *			0,05 *
ii) ZWIEBELGEMÜSE			0,01 *		1
Knoblauch		0,5		0,2	
Speisezwiebeln	(d)	0,5		0,2	
Schalotten		0,5		0,2	
Frühlingszwiebeln		(c)		►**M4** ◄	
Sonstige	0,1 *	0,05 *		0,02 *	
iii) FRUCHTGEMÜSE					
Solanacea				2	3
Tomaten	(d)	(c)	0,5		
Paprika	(d)		(b)		
Auberginen	0,5		0,2		
Sonstige	0,1 *	2	0,01 *		
Cucurbitaceae mit genießbarer Schale				1	1
Gurken	(d)	0,5	1		
Einlegegurken	(d)	(c)			
Zucchini	►**M5** 0,3 ◄	(c)			
Sonstige	0,1 *	0,05 *	0,01 *		
Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale		(c)	0,01 *	1	1
Melonen	0,5				
Kürbisse	0,5				
Wassermelonen					
Sonstige	0,1 *				
Zuckermais	0,1 *	0,05 *	0,01 *	0,02 *	0,05 *
iv) KOHLGEMÜSE					
Blumenkohle	(d)	(c)	(b)	0,02 *	0,05 *
Brokkoli					
Blumenkohl					
Sonstige					
Kopfkohle		(c)	0,5	0,02 *	0,05 *
Rosenkohl	(d)				
Kopfkohl					
Sonstige	►**C1** ◄				
Blattkohle	0,1 *	(c)	►**M4** 0,01 * ◄	0,02 *	
Chinakohl					2
Grünkohl					
Sonstige					0,05 *
Kohlrabi	0,1 *	(c)	0,01 *	0,02 *	0,05 *

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Benomyl Carbendazim ►C1 Thiophanatmethyl ◄ (Summe ausgedrückt als Carbendazim)	Maneb Mancozeb Metiram Propineb, Zineb (Summe ausgedrückt als CS_2)	Methamidophos	Procymidon	Vinclozolin (Summe aus Vinclozolin und seinen Metaboliten, die die 3,5-Dichloranilingruppe enthalten, ausgedrückt als Vinclozolin)
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER					
Salate u. ä.	(d)	5		5	5
Kresse					
Feldsalat					
Kopfsalat			0,2		
Endivien					
Sonstige			0,01 *		
Spinat u. ä.	0,1 *	0,05 *	0,01 *	0,02 *	0,05 *
Mangold					
Brunnenkresse	►M4 0,1 * ◄	►M4 0,05 * ◄	0,01 *	0,02 *	0,05 *
Chicorée	►M4 0,1 * ◄	0,2	0,01 *	(a)	2
Kräuter	0,1 *	5	0,01 *	0,02 *	0,05 *
Kerbel					
Schnittlauch					
Petersilie					
Selleriebläter					
Sonstige					
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	(d)	(c)	(b)		
Bohnen (mit Hülsen)				2	2
Bohnen (ohne Hülsen)				(a)	(c)
Erbsen (mit Hülsen)				(a)	2
Erbsen (ohne Hülsen)				(a)	(c)
Sonstige				0,02 *	0,05 *
vii) STENGELGEMÜSE				0,02 *	
Spargel					
Kardonen					
Stangensellerie	(d)	(c)			(c)
Fenchel					
Artischocken		►M4 ◄	(b)		
Porree		(c)	(b)		
Rhabarber	►M5 2,0 ◄				
Sonstige	0,1 *	0,05 *	0,01 *		0,05 *
viii) PILZE		0,05 *	0,01 *	0,02 *	0,05 *
Zuchtpilze	1				
Wildwachsende Pilze	0,1 *				
3. **Hülsenfrüchte**		(c)		(a)	(c)
Bohnen	(d)		(b)		
Linsen	0,1 *		0,01 *		
Erbsen	(d)		(b)		
Sonstige	0,1 *		0,01 *		
4. **Ölsaaten**					
Leinsamen					
Erdnüsse					
Mohnsamen					

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Benomyl Carbendazim ►C1 Thiophanatmethyl ◄ (Summe ausgedrückt als Carbendazim)	Maneb Mancozeb Metiram Propineb, Zineb (Summe ausgedrückt als CS_2)	Methamidophos	Procymidon	Vinclozolin (Summe aus Vinclozolin und seinen Metaboliten, die die 3,5-Dichloranilingruppe enthalten, ausgedrückt als Vinclozolin)
Sesamsamen					
Sonnenblumenkerne (mit Schale)				1	
Sonnenblumenkerne (ohne Schale)					
Rapssamen				1	1
Sojabohnen	0,2	(c)		1	
Senf					
Baumwollsamen			0,1		
Sonstige	0,1 *	0,1 *	0,01 *	0,05 *	0,05 *
5. **Kartoffeln**	(d)	0,05 *	0,01 *	0,02 *	0,05 *
Frühe Kartoffeln					
Gelagerte Kartoffeln					
6. **Tee** (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *
7. **Hopfen** (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	►M4 0,1 * ◄	25	2	0,1 *	40

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab ►M7 31. Oktober 1998 ◄ folgende Höchstwerte:

(a) 0,02 *

(b) 0,01 *

(c) 0,05 *

(d) 0,1 *.

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)
	DDT (Summe aus p,p′-DDT, o,p′-DDT, p,p′-DDE und p,p′-TDE (DDD) berechnet als DDT)
1. **Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte**	
i) ZITRUSFRÜCHTE	0,05 *
Grapefruits	
Zitronen	
Limonen	
Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)	
Orangen	
Pampelmusen	
Sonstige	
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)	0,05 *
Mandeln	
Paranüsse	
Kaschu-Nüsse	
Eßkastanien	
Kokosnüsse	
Haselnüsse	
Macadamia	
Pekan-Nüsse	
Pinienkerne	
Pistazienkerne	
Walnüsse	
Sonstige	
iii) KERNOBST	0,05 *
Äpfel	
Birnen	
Quitten	
Sonstige	
iv) STEINOBST	0,05 *
Aprikosen	
Kirschen	
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)	
Pflaumen	
Sonstige	
v) BEEREN UND KLEINOBST	0,05 *
Tafel- und Keltertrauben	
Tafeltrauben	
Keltertrauben	
Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)	
Strauchbeerenobst	
Brombeeren	
Loganbeeren	
Himbeeren	
Sonstige	
Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)	
Heidelbeeren	
Preiselbeeren	
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)	

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)
	DDT (Summe aus p,p′-DDT, o,p′-DDT, p,p′-DDE und p,p′-TDE (DDD) berechnet als DDT)
Stachelbeeren	
Sonstige	
Wildbeeren und Wildfrüchte	
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,05 *
Avocadofrüchte	
Bananen	
Datteln	
Feigen	
Kiwis	
Kumquats	
Litchis	
Mangos	
Oliven	
Passionsfrüchte	
Ananas	
Granatäpfel	
Sonstige	
2. **Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet**	
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	0,05 *
Rote Rüben	
Karotten und Möhren	
Knollensellerie	
Meerrettich	
Topinambur	
Pastinaken	
Petersilienwurzeln	
Radieschen und Rettich	
Schwarzwurzeln	
Bataten	
Kohlrüben	
Speiserüben	
Yamswurzeln	
Sonstige	
ii) ZWIEBELGEMÜSE	0,05 *
Knoblauch	
Speisezwiebeln	
Schalotten	
Frühlingszwiebeln	
Sonstige	
iii) FRUCHTGEMÜSE	0,05 *
Solanacea	
Tomaten	
Paprika	
Auberginen	
Sonstige	
Cucurbitaceae mit genießbarer Schale	
Gurken	
Einlegegurken	
Zucchini	
Sonstige	
Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale	

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)
	DDT (Summe aus p,p′-DDT, o,p′-DDT, p,p′-DDE und p,p′-TDE (DDD) berechnet als DDT)
Melonen	
Kürbisse	
Wassermelonen	
Sonstige	
Zuckermais	
iv) KOHLGEMÜSE	0,05 *
Blumenkohle	
Brokkoli	
Blumenkohl	
Sonstige	
Kopfkohle	
Rosenkohl	
Kopfkohl	
Sonstige	
Blattkohle	
Chinakohl	
Grünkohl	
Sonstige	
Kohlrabi	
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	0,05 *
Salate u. ä.	
Kresse	
Feldsalat	
Kopfsalat	
Endivien	
Sonstige	
Spinat u. ä.	
Mangold	
Brunnenkresse	
Chicorée	
Kräuter	
Kerbel	
Schnittlauch	
Petersilie	
Sellerieblätter	
Sonstige	
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	0,05 *
Bohnen (mit Hülsen)	
Bohnen (ohne Hülsen)	
Erbsen (mit Hülsen)	
Erbsen (ohne Hülsen)	
Sonstige	
vii) STENGELGEMÜSE	0,05 *
Spargel	
Kardonen	
Stangensellerie	
Fenchel	
Artischocken	
Porree	
Rhabarber	
Sonstige	

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)
	DDT (Summe aus p,p′-DDT, o,p′-DDT, p,p′-DDE und p,p′-TDE (DDD) berechnet als DDT)
viii) PILZE Zuchtpilze Wildwachsende Pilze	0,05 *
3. **Hülsenfrüchte** Bohnen Linsen Erbsen Sonstige	0,05 *
4. **Ölsaaten** Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne (mit Schale) Sonnenblumenkerne (ohne Schale) Rapssamen Sojabohnen Senf Baumwollsamen Sonstige	0,05 *
5. **Kartoffeln** Frühe Kartoffeln Gelagerte Kartoffeln	0,05 *
6. **Tee** (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)	0,2
7. **Hopfen** (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	0,05 *

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab ▶M7 31. Oktober 1998 ◀ folgende Höchstwerte:

(a) 0,02 *

(b) 0,01 *

(c) 0,05 *

(d) 0,1 *.

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)					
	Aminotriazol (Amitrol)	Atrazin	Binapacryl	Bromophosethyl	Captafol	Dichlorprop (einschl. Dichlorprop-P)
1. **Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte**						
i) ZITRUSFRÜCHTE Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pampelmusen Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen) Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
iii) KERNOBST Äpfel Birnen Quitten Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
iv) STEINOBST Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
v) BEEREN UND KLEINOBST Tafel- und Keltertrauben Tafeltrauben Keltertrauben Erdbeeren (ohne Wildfrüchte) Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte) Brombeeren Loganbeeren Himbeeren Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)					
	Aminotriazol (Amitrol)	Atrazin	Binapacryl	Bromophosethyl	Captafol	Dichlorprop (einschl. Dichlorprop-P)
Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)						
Heidelbeeren						
Preiselbeeren						
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)						
Stachelbeeren						
Sonstige						
Wildbeeren und Wildfrüchte						
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
Avocadofrüchte						
Bananen						
Datteln						
Feigen						
Kiwis						
Kumquats						
Litchis						
Mangos						
Oliven						
Passionsfrüchte						
Ananas						
Granatäpfel						
Sonstige						
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet						
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
Rote Rüben						
Karotten und Möhren						
Knollensellerie						
Meerrettich						
Topinambur						
Pastinaken						
Petersilienwurzeln						
Radieschen und Rettich						
Schwarzwurzeln						
Bataten						
Kohlrüben						
Speiserüben						
Yamswurzeln						
Sonstige						
ii) ZWIEBELGEMÜSE	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
Knoblauch						
Speisezwiebeln						
Schalotten						
Frühlingszwiebeln						
Sonstige						
iii) FRUCHTGEMÜSE	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
Solanacea						
Tomaten						
Paprika						
Auberginen						
Sonstige						

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)					
	Aminotriazol (Amitrol)	Atrazin	Binapacryl	Bromophosethyl	Captafol	Dichlorprop (einschl. Dichlorprop-P)
Cucurbitaceae mit genießbarer Schale						
Gurken						
Einlegegurken						
Zucchini						
Sonstige						
Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale						
Melonen						
Kürbisse						
Wassermelonen						
Sonstige						
Zuckermais						
iv) KOHLGEMÜSE	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
Blumenkohle						
Brokkoli						
Blumenkohl						
Sonstige						
Kopfkohle						
Rosenkohl						
Kopfkohl						
Sonstige						
Blattkohle						
Chinakohl						
Grünkohl						
Sonstige						
Kohlrabi						
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
Salate u. ä.						
Kresse						
Feldsalat						
Kopfsalat						
Endivien						
Sonstige						
Spinat u. ä.						
Mangold						
Brunnenkresse						
Chicorée						
Kräuter						
Kerbel						
Schnittlauch						
Petersilie						
Selleriebläter						
Sonstige						
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
Bohnen (mit Hülsen)						
Bohnen (ohne Hülsen)						
Erbsen (mit Hülsen)						
Erbsen (ohne Hülsen)						
Sonstige						

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)					
	Aminotriazol (Amitrol)	Atrazin	Binapacryl	Bromophosethyl	Captafol	Dichlorprop (einschl. Dichlorprop-P)
vii) STENGELGEMÜSE Spargel Kardonen Stangensellerie Fenchel Artischocken Porree Rhabarber Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
viii) PILZE Zuchtpilze Wildwachsende Pilze	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
3. **Hülsenfrüchte** Bohnen Linsen Erbsen Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
4. **Ölsaaten** Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne Rapssamen Sojabohnen Senf Baumwollsamen Sonstige	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
5. **Kartoffeln** Frühe Kartoffeln Gelagerte Kartoffeln	0,05 *	0,1 *	0,05 *	0,05 *	0,02 *	0,05 *
6. **Tee** (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *
7. **Hopfen** (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,1 *

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab ►M7 31. Oktober 1998 ◄ folgende Höchstwerte:

(a) 0,02 *

(b) 0,01 *

(c) 0,05 *

(d) 0,1 *.

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Dinoseb	Dioxathion	Endrin	1,2-Dibromethan (Ethylendibromid)	Fenchlorphos (Summe von Fenchlorphos und Fenchlorphos oxon, berechnet als Fenchlorphos)
1. **Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte**					
i) ZITRUSFRÜCHTE Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pampelmusen Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen) Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
iii) KERNOBST Äpfel Birnen Quitten Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
iv) STEINOBST Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
v) BEEREN UND KLEINOBST Tafel- und Keltertrauben Tafeltrauben Keltertrauben Erdbeeren (ohne Wildfrüchte) Strauchbeerenobst Brombeeren Loganbeeren Himbeeren Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte) Heidelbeeren	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Dinoseb	Dioxathion	Endrin	1,2-Dibromethan (Ethylendibromid)	Fenchlorphos (Summe von Fenchlorphos und Fenchlorphos oxon, berechnet als Fenchlorphos)
Preiselbeeren Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren Sonstige					
Wildbeeren und Wildfrüchte					
vi) SONSTIGE FRÜCHTE Avocadofrüchte Bananen Datteln Feigen Kiwis Kumquats Litchis Mangos Oliven Passionsfrüchte Ananas Granatäpfel Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
2. **Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet**					
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE Rote Rüben Karotten und Möhren Knollensellerie Meerrettich Topinambur Pastinaken Petersilienwurzeln Radieschen und Rettich Schwarzwurzeln Bataten Kohlrüben Speiserüben Yamswurzeln Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
ii) ZWIEBELGEMÜSE Knoblauch Speisezwiebeln Schalotten Frühlingszwiebeln Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
iii) FRUCHTGEMÜSE Solanacea Tomaten Paprika Auberginen Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
Cucurbitaceae mit genießbarer Schale Gurken					

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Dinoseb	Dioxathion	Endrin	1,2-Dibromethan (Ethylendibromid)	Fenchlorphos (Summe von Fenchlorphos und Fenchlorphos oxon, berechnet als Fenchlorphos)
Einlegegurken Zucchini Sonstige					
Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale Melonen Kürbisse Wassermelonen Sonstige					
Zuckermais					
iv) KOHLGEMÜSE Blumenkohle Brokkoli Blumenkohl Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
Kopfkohle Rosenkohl Kopfkohl Sonstige					
Blattkohle Chinakohl Grünkohl Kohlrabi					
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER Salate u. ä. Kresse Feldsalat Kopfsalat Endivien Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
Spinat u. ä. Mangold					
Brunnenkresse Chicorée Kräuter Kerbel Schnittlauch Petersilie Sellerieblätter Sonstige					
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch) Bohnen (mit Hülsen) Bohnen (ohne Hülsen) Erbsen (mit Hülsen) Erbsen (ohne Hülsen) Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
vii) STENGELGEMÜSE Spargel Kardonen	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)				
	Dinoseb	Dioxathion	Endrin	1,2-Dibromethan (Ethylendibromid)	Fenchlorphos (Summe von Fenchlorphos und Fenchlorphos oxon, berechnet als Fenchlorphos)
Stangensellerie Fenchel Artischocken Porree Rhabarber Sonstige					
viii) PILZE Zuchtpilze Wildwachsende Pilze	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
3. **Hülsenfrüchte** Bohnen Linsen Erbsen Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
4. **Ölsaaten** Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne Rapssamen Sojabohnen Senf Baumwollsamen Sonstige	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
5. **Kartoffeln** Frühe Kartoffeln Gelagerte Kartoffeln	0,05 *	0,05 *	0,01 *	0,01 *	0,01 *
6. **Tee** (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)	0,1 *	0,1 *	0,01 *	0,1 *	0,1 *
7. **Hopfen** (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	0,1 *	0,1 *	0,1 *	0,01 *	0,1 *

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab ►M7 31. Oktober 1998 ◄ folgende Höchstwerte:

(a) 0,02 *

(b) 0,01 *

(c) 0,05 *

(d) 0,1 *.

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)			
	Heptachlor (Summe aus Heptachlor und Heptachlorepoxid)	Maleinsäurehydrazid	Methylbromid	Paraquat
1. **Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte**				
i) ZITRUSFRÜCHTE Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pampelmusen Sonstige	0,01 *	1 *	0,05 *	0,05 *
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen) Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige	0,01 *	1 *		0,05 *
iii) KERNOBST Äpfel Birnen Quitten Sonstige	0,01 *	1 *	►C1 0,05 ◄	0,05 *
iv) STEINOBST Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige	0,01 *	1 *		0,05 *
v) BEEREN UND KLEINOBST Tafel- und Keltertrauben Tafeltrauben Keltertrauben	0,01 *	1 *		0,05 *
Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)			0,05 *	
Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte) Brombeeren Loganbeeren Himbeeren Sonstige			0,05 *	
Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte) Heidelbeeren Preiselbeeren			0,05►C1 * ◄	

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)			
	Heptachlor (Summe aus Heptachlor und Heptachlorepoxid)	Maleinsäurehydrazid	Methylbromid	Paraquat
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren Sonstige				
Wildbeeren und Wildfrüchte			0,05 *	
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,01 *	1 *	0,05 * (außer Feigen)	0,05 *
Avocadofrüchte Bananen Datteln Feigen Kiwis Kumquats Litchis Mangos Oliven Passionsfrüchte Ananas Granatäpfel Sonstige				
2. **Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet**				
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE Rote Rüben Karotten und Möhren Knollensellerie Meerrettich Topinambur Pastinaken Petersilienwurzeln Radieschen und Rettich Schwarzwurzeln Bataten Kohlrüben Speiserüben Yamswurzeln Sonstige	0,01 *	1 *	0,05 *	0,05 *
ii) ZWIEBELGEMÜSE Knoblauch Speisezwiebeln Schalotten	0,01 *		0,05 *	0,05 *
Frühlingszwiebeln		1 *		
Sonstige		10		
iii) FRUCHTGEMÜSE Solanacea Tomaten Paprika Auberginen Sonstige	0,01 *	1 *	0,05 *	0,05 *
Cucurbitaceae mit genießbarer Schale Gurken Einlegegurken Zucchini				

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)			
	Heptachlor (Summe aus Heptachlor und Heptachlorepoxid)	Maleinsäurehydrazid	Methylbromid	Paraquat
Sonstige				
Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale				
Melonen				
Kürbisse				
Wassermelonen				
Sonstige				
Zuckermais				
iv) KOHLGEMÜSE	0,01 *	1 *	0,05 *	0,05 *
Blumenkohle				
Brokkoli				
Blumenkohl				
Sonstige				
Kopfkohle				
Rosenkohl				
Kopfkohl				
Sonstige				
Blattkohle				
Chinakohl				
Grünkohl				
Sonstige				
Kohlrabi				
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	0,01 *	1 *	0,05 *	0,05 *
Salate u. ä.				
Kresse				
Feldsalat				
Kopfsalat				
Endivien				
Sonstige				
Spinat u. ä.				
Mangold				
Brunnenkresse				
Chicorée				
Kräuter				
Kerbel				
Schnittlauch				
Petersilie				
Sellerieblätter				
Sonstige				
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	0,01 *	1 *	0,05 *	0,05 *
Bohnen (mit Hülsen)				
Bohnen (ohne Hülsen)				
Erbsen (mit Hülsen)				
Erbsen (ohne Hülsen)				
Sonstige				
vii) STENGELGEMÜSE	0,01 *	1 *	0,05 *	0,05 *
Spargel				
Kardonen				
Stangensellerie				
Fenchel				
Artischocken				

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)			
	Heptachlor (Summe aus Heptachlor und Heptachlorepoxid)	Maleinsäurehydrazid	Methylbromid	Paraquat
Porree				
Rhabarber				
Sonstige				
viii) PILZE	0,01 *	1 *	0,05 *	0,05 *
Zuchtpilze				
Wildwachsende Pilze				
3. **Hülsenfrüchte**	0,01 *	1 *		0,05 *
Bohnen				
Linsen				
Erbsen				
Sonstige				
4. **Ölsaaten**	0,01 *	1 *	►C1 0,1 ◄	0,05 *
Leinsamen				
Erdnüsse				
Mohnsamen				
Sesamsamen				
Sonnenblumenkerne				
Rapssamen				
Sojabohnen				
Senf				
Baumwollsamen				
Sonstige				
5. **Kartoffeln**	0,01 *		0,05 *	0,05 *
Frühe Kartoffeln		1 *		
Gelagerte Kartoffeln		50		
6. **Tee** (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)	0,02►C1 * ◄	1 *	0,05 *	0,1 *
7. **Hopfen** (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	0,01 *	1 *	0,05 *	0,1 *

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab ►M7 31. Oktober 1998 ◄ folgende Höchstwerte:

(a) 0,02 *

(b) 0,01 *

(c) 0,05 *

(d) 0,1 *

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	TEPP	Camphechlor (Toxaphen)	2,4,5-T
1. **Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte**			
i) ZITRUSFRÜCHTE Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pampelmusen Sonstige	0,01 *	0,1 *	0,05 *
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen) Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige	0,01 *	0,1 *	0,05 *
iii) KERNOBST Äpfel Birnen Quitten Sonstige	0,01 *	0,1 *	0,05 *
iv) STEINOBST Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige	0,01 *	0,1 *	0,05 *
v) BEEREN UND KLEINOBST Tafel- und Keltertrauben Tafeltrauben Keltertrauben Erdbeeren (ohne Wildfrüchte) Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte) Brombeeren Loganbeeren Himbeeren Sonstige Andere Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte) Heidelbeeren Preiselbeeren Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren Sonstige Wildbeeren und Wildfrüchte	0,01 *	0,1 *	0,05 *

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	TEPP	Camphechlor (Toxaphen)	2,4,5-T
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,01 *	0,1 *	0,05 *
Avocadofrüchte			
Bananen			
Datteln			
Feigen			
Kiwis			
Kumquats			
Litchis			
Mangos			
Oliven			
Passionsfrüchte			
Ananas			
Granatäpfel			
Sonstige			
2. **Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet**			
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	0,01 *	0,1 *	0,05 *
Rote Rüben			
Karotten und Möhren			
Knollensellerie			
Meerrettich			
Topinambur			
Pastinaken			
Petersilienwurzeln			
Radieschen und Rettich			
Schwarzwurzeln			
Bataten			
Kohlrüben			
Speiserüben			
Yamswurzeln			
Sonstige			
ii) ZWIEBELGEMÜSE	0,01 *	0,1 *	0,05 *
Knoblauch			
Speisezwiebeln			
Schalotten			
Frühlingszwiebeln			
Sonstige			
iii) FRUCHTGEMÜSE	0,01 *	0,1 *	0,05 *
Solanacea			
Tomaten			
Paprika			
Auberginen			
Sonstige			
Cucurbitaceae mit genießbarer Schale			
Gurken			
Einlegegurken			
Zucchini			
Sonstige			
Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale			
Melonen			
Kürbisse			
Wassermelonen			
Sonstige			
Zuckermais			

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	TEPP	Camphechlor (Toxaphen)	2,4,5-T
iv) KOHLGEMÜSE	0,01 *	0,1 *	0,05 *
Blumenkohle			
Brokkoli			
Blumenkohl			
Sonstige			
Kopfkohle			
Rosenkohl			
Kopfkohl			
Sonstige			
Blattkohle			
Chinakohl			
Grünkohl			
Sonstige			
Kohlrabi			
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	0,01 *	0,1 *	0,05 *
Salate u. ä.			
Kresse			
Feldsalat			
Kopfsalat			
Endivien			
Sonstige			
Spinat u. ä.			
Mangold			
Brunnenkresse			
Chicorée			
Kräuter			
Kerbel			
Schnittlauch			
Petersilie			
Sellerieblätter			
Sonstige			
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	0,01 *	0,1 *	0,05 *
Bohnen (mit Hülsen)			
Bohnen (ohne Hülsen)			
Erbsen (mit Hülsen)			
Erbsen (ohne Hülsen)			
Sonstige			
vii) STENGELGEMÜSE	0,01 *	0,1 *	0,05 *
Spargel			
Kardonen			
Stangensellerie			
Fenchel			
Artischocken			
Porree			
Rhabarber			
Sonstige			
viii) PILZE	0,01 *	0,1 *	0,05 *
Zuchtpilze			
Wildwachsende Pilze			
3. **Hülsenfrüchte**	0,01 *	0,1 *	0,05 *
Bohnen			
Linsen			
Erbsen			
Sonstige			

▼M1

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	TEPP	Camphechlor (Toxaphen)	2,4,5-T
4. **Ölsaaten** Leinsamen Erdnüsse Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne Rapssamen Sojabohnen Senf Baumwollsamen Sonstige	0,01 *	0,1 *	0,05 *
5. **Kartoffeln** Frühe Kartoffeln Gelagerte Kartoffeln	0,01 *	0,1 *	0,05 *
6. **Tee** (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)	0,02 *	0,1 *	0,05 *
7. **Hopfen** (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	0,02 *	0,1 *	0,05 *

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab ►M7 31. Oktober 1998 ◄ folgende Höchstwerte:

(a) 0,02 *

(b) 0,01 *

(c) 0,05 *

(d) 0,1 *

▼M1

Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und spezifische Höchstgehalte an Rückständen für Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)

Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln		Höchstgehalte in mg/kg (ppm)
1. Aldrin 2. Dieldrin (HEOD)	einzeln oder insgesamt, ausgedrückt als Dieldrin (HEOD)	0,02
3. Endosulfan (Summe aus ►C1 alpha- und beta-Endosulfan ◄ sowie Endosulfansulfat, berechnet als Endosulfan)		30
4. Hexachlorcyclohexan (HCH)		
4.1 ►C1 alpha-Isomer ◄ 4.2 ►C1 beta-Isomer ◄	(Summe)	0,2
4.3 ►C1 gamma-Isomer (Lindan) ◄		0,2
5. Bifenthrin		(d)
6. Brompropylat		►M4 0,1 * ◄
7. Cartap		20
8. Chlordan (Summe der cis- und trans-Isomeren)		0,02 *
9. Dichlorvos		(d)
10. Dicofol		(d)
11. Dimethoat		0,2
12. Omethoat		0,1
13. Ethion		2
14. Fenitrothion		(d)
15. Flucythrinat (Summe der Isomeren)		►M4 0,1 * ◄
16. Hexachlorbenzol (HCB)		0,01 *
17. Malathion (Summe aus Malathion und Malaoxon, ausgedrückt als Malathion)		(d)
18. Methidathion		►M4 0,1 * ◄
19. Monocrotophos		(d)
20. Phoxim		(d)
21. Profenophos		►M4 0,1 * ◄
22. Propargit		(d)
23. Quinalphos		(d)
24. Phosmet (Summe aus Phosmet und ►C1 Phosmet-oxon ◄, berechnet als Phosmet)		(d)

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) (c) (d) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ab ►M7 31. Oktober 1998 ◄ folgende Höchstwerte:

(a) 0,02 *

(b) 0,01 *

(c) 0,05 *

(d) 0,1 *.

▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)		
	Daminozid (Summe Daminozid und 1,1-Dimethyl-hydrazin, berechnet als Daminozid)	Lambda-Cyhalothrin	Propiconazol
1. **Früchte, frisch oder getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte**			
i) ZITRUSFRÜCHTE	0,02 (*)	(a)	0,05 (*)
Pampelmusen			
Zitronen			
Limonen			
Mandarinen (einschl. Clementinen und ähnliche Hybriden)			
Orangen			
Pomelos			
Sonstige			
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schale)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
Mandeln			
Paranüsse			
Kaschunüsse			
Eßkastanien			
Kokosnüsse			
Haselnüsse			
Makadamia			
Pekannüsse			
Pinienkerne			
Pistazienkerne			
Walnüsse			
Sonstige			
iii) KERNOBST		0,1	0,05 (*)
Äpfel	0,02 (*) (x)		
Birnen			
Quitten			
Sonstige	0,02 (*)		
iv) STEINOBST	0,02 (*)		
Aprikosen		0,2	0,2
Kirschen			(b)
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)		0,2	0,2
Pflaumen			(b)
Sonstige		0,1	0,05 (*)
v) BEEREN UND KLEINOBST	0,02 (*)		
a) *Tafel- und Keltertrauben*		0,2	0,5
Tafeltrauben			
Keltertrauben			
b) *Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)*		(a)	0,05 (*)
c) *Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte)*		0,02	0,05 (*)
Brombeeren			
Taubeeren			
Loganbeeren			
Himbeeren			
Sonstige			
d) *Sonstige Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)*			0,05
Heidelbeeren			

▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)		
	Daminozid (Summe Daminozid und 1,1-Dimethyl-hydrazin, berechnet als Daminozid)	Lambda-Cyhalothrin	Propiconazol
(Früchte der Art Vaccinium myrtillus)			
Preiselbeeren			
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)		0,1	
Stachelbeeren		0,1	
Sonstige		0,02 (*)	
e) *Wildbeeren und Wildfrüchte*		0,02 (*)	0,05 (*)
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,02 (*)	0,02 (*)	
Avocados			
Bananen			0,1
Datteln			
Feigen			
Kiwis			
Kumquats			
Litchis			
Mangos			
Oliven			
Passionsfrüchte			
Ananas			
Granatäpfel			
Sonstige			0,05 (*)
2. **Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet**			
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	0,02 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
Rote Rüben			
Karotten und Möhren			
Knollensellerie			
Meerrettich			
Topinambur			
Pastinaken			
Petersilienwurzeln			
Radieschen			
Schwarzwurzeln			
Bataten			
Kohlrüben			
Speiserüben			
Yam			
Sonstige			
ii) ZWIEBELGEMÜSE	0,02 (*)		0,05 (*)
Knoblauch			
Zwiebeln			
Schalotten			
Frühlingszwiebeln		(a)	
Sonstige		0,02 (*)	
iii) FRUCHTGEMÜSE	0,02 (*)		
a) *Solanaceae*		(a)	
Tomaten			
Paprika			
Auberginen			(b)
Sonstige			0,05 (*)
b) *Cucurbitaceae mit genießbarer Schale*		0,1	(b)
Gurken			
Gewürzgurken			
Zucchini			

▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)		
	Daminozid (Summe Daminozid und 1,1-Dimethyl-hydrazin, berechnet als Daminozid)	Lambda-Cyhalothrin	Propiconazol
Sonstige			
c) *Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale*		(a)	(b)
Melonen			
Kürbisse			
Wassermelonen			
Sonstige			
d) *Zuckermais*		0,02 (*)	0,05 (*)
iv) KOHLGEMÜSE	0,02 (*)		0,05 (*)
a) *Blumenkohle*		(a)	
Brokkoli			
Blumenkohl			
Sonstige			
b) *Kopfkohle*			
Rosenkohl		0,05	
Kopfkohl		0,2	
Sonstige		0,02 (*)	
c) *Blattkohle*		(a)	
Chinakohl			
Grünkohl			
Sonstige			
d) *Kohlrabi*		(a)	
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	0,02 (*)		0,05 (*)
a) *Salate u. ä.*		1	
Kresse			
Feldsalat			
Kopfsalat			
Endivien			
Sonstige			
b) *Spinat u. ä.*		(a)	
Mangold			
c) *Brunnenkresse*		0,02 (*)	
d) *Chicoree*		(a)	
e) *Kräuter*		1	
Kerbel			
Schnittlauch			
Petersilie			
Sellerieblätter			
Sonstige			
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	0,02 (*)		0,05 (*)
Bohnen (mit Schoten)		0,2	
Bohnen (ohne Schoten)			
Erbsen (mit Schoten)		0,2	
Erbsen (ohne Schoten)			
Sonstige		0,02 (*)	
vii) STENGELGEMÜSE	0,02 (*)		
Spargel		0,02 (*)	
Kardonen			
Stangensellerie			(b)
Fenchel			
Artischocken			(b)

▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)		
	Daminozid (Summe Daminozid und 1,1-Dimethyl-hydrazin, berechnet als Daminozid)	Lambda-Cyhalothrin	Propiconazol
Porree			
Rhabarber			
Sonstige		(a)	0,05 (*)
viii) FUNGI	0,02 (*)		0,05 (*)
Zuchtpilze		(a)	
Wildwachsende Pilze		0,02 (*)	
3. **Hülsenfrüchte**	0,02 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
Bohnen			
Linsen			
Erbsen			
Sonstige			
4. **Ölsaaten**	0,05 (*)	0,02	
Leinsamen			(b)
Erdnüsse			
Mohnsamen			
Sesamsamen			
Sonnenblumenkerne			(b)
Rapssamen			
Sojabohnen			
Senf			
Baumwollsamen			
Sonstige			0,05 (*)
5. **Kartoffeln**	0,02 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
Frühe und gelagerte Kartoffeln			
6. **Tee (Schwarzer Tee aus den Blättern von Camellia sinensis)**	0,1 (*)	1	0,1 (*)
7. **Hopfen (getrocknet) einschließlich Hopfenpellets und nichtkonzentriertes Hopfenpulver**	0,1 (*)	10	0,1 (*)

▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)			
	Carbofuran (Summe Carbofuran und 3-Hydroxy-carbofuran, berechnet als Carbofuran)	Carbosulfan	Benfuracarb	Furathiocarb
1. **Früchte, frisch oder getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker: Schalenfrüchte**				
i) ZITRUSFRÜCHTE Pampelmusen Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pomelos Sonstige	(c)	(b)	(b)	0,05 (*)
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schale Mandeln Paranüsse Kaschunüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Makadamia Pekannüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse	(c)	0,05 (*)	(b)	0,05 (*)
Sonstige	0,1 (*)		0,05 (*)	
iii) KERNOBST Äpfel Birnen Quitten Sonstige	(c)	(b)	0,05 (*)	0,05 (*)
iv) STEINOBST Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige	(c)	(b)	0,05 (*)	0,05 (*)
v) BEEREN UND KLEINOBST		0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
a) *Tafel- und Keltertrauben* Tafeltrauben Keltertrauben	0,01 (*)			
b) *Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)*	(c)			
c) *Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte):* Brombeeren Taubeeren Loganbeeren Himbeeren	0,1 (*)			
d) *Sonstige Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)* Heidelbeeren	0,1 (*)			

▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)			
	Carbofuran (Summe Carbofuran und 3-Hydroxy-carbofuran, berechnet als Carbofuran)	Carbosulfan	Benfuracarb	Furathiocarb
(Früchte der Art Vaccinium myrtillus) Preiselbeeren Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren Sonstige				
e) *Wildbeeren und Wildfrüchte*	0,1 (*)			
vi) SONSTIGE FRÜCHTE Avocados Bananen Datteln Feigen Kiwis Kumquats Litchis Mangos Oliven Passionsfrüchte Ananas Granatäpfel Sonstige	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet				
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE			0,05 (*)	0,05 (*)
Rote Rüben				
Karotten und Möhren	0,3	0,1		
Knollensellerie	(c)			
Meerrettich				
Topinambur				
Pastinaken	0,3	0,1		
Petersilienwurzeln				
Radieschen	0,5			
Schwarzwurzeln				
Bataten				
Kohlrüben	(c)	(b)		
Speiserüben	(c)	(b)		
Yam				
Sonstige	0,1 (*)	0,05 (*)		
ii) ZWIEBELGEMÜSE			0,05 (*)	0,05 (*)
Knoblauch	0,3			
Zwiebeln	0,3	(b)		
Schalotten	0,3			
Frühlingszwiebeln				
Sonstige	0,1 (*)	0,05 (*)		
iii) FRUCHTGEMÜSE				
a) *Solanaceae* Tomaten Paprika Auberginen Sonstige	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
b) *Cucurbitaceae mit genießbarer Schale*	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)

▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)			
	Carbofuran (Summe Carbofuran und 3-Hydroxy-carbofuran, berechnet als Carbofuran)	Carbosulfan	Benfuracarb	Furathiocarb
Gurken Gewürzgurken Zucchini Sonstige				
c) *Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale*		(b)	(b)	0,05 (*)
Melonen Kürbisse Wassermelonen	(c)			
Sonstige	0,1 (*)			
d) *Zuckermais*	(c)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
iv) KOHLGEMÜSE				
a) *Blumenkohle* Brokkoli Blumenkohl Sonstige	0,2	(b)	(b)	0,1
b) *Kopfkohle* Rosenkohl Kopfkohl Sonstige	(c)	(b)	(b)	0,05
c) *Blattkohle* Chinakohl Grünkohl Sonstige	(c)	(b)	0,05 (*)	0,05 (*)
d) *Kohlrabi*	0,2	(b)	0,05 (*)	0,05 (*)
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
a) *Salate u. ä.* Kresse Feldsalat Kopfsalat Endivien Sonstige				
b) *Spinat u. ä.* Mangold				
c) *Brunnenkresse*				
d) *Chicoree*				
e) *Kräuter* Kerbel Schnittlauch Petersilie Sellerieblätter Sonstige				
vi) HÜLSENGEMÜSE		0,05 (*)	0,05 (*)	
Bohnen (mit Schoten)	(c)			(b)
Bohnen (ohne Schoten)	(c)			(b)
Erbsen (mit Schoten)				
Erbsen (ohne Schoten)				
Sonstige	0,1 (*)			0,05 (*)

▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)			
	Carbofuran (Summe Carbofuran und 3-Hydroxy-carbofuran, berechnet als Carbofuran)	Carbosulfan	Benfuracarb	Furathiocarb
vii) STENGELGEMÜSE			0,05 (*)	
Spargel				
Kardonen				
Stangensellerie	(c)	(b)		(b)
Fenchel				
Artischocken				
Porree	(c)	(b)		
Rhabarber				
Sonstige	0,1 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)
viii) FUNGI	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
Zuchtpilze				
Wildwachsende Pilze				
3. **Hülsenfrüchte**		0,05 (*)	0,05 (*)	
Bohnen	(c)			(b)
Linsen				
Erbsen				
Sonstige	0,1 (*)			0,05 (*)
4. **Ölsaaten**		0,05 (*)		
Leinsamen	(c)			
Erdnüsse	(c)			
Mohnsamen				
Sesamsamen	(c)			
Sonnenblumenkerne	(c)	(b)		
Rapssamen	(c)	(b)		(b)
Sojabohnen	(c)			(b)
Senf				
Baumwollsamen	(c)	(b)	(b)	(b)
Sonstige	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
5. **Kartoffeln**	(c)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
Frühe und gelagerte Kartoffeln				
6. **Tee (Schwarzer Tee aus den Blättern von Camellia sinensis)**	0,2 (*)	0,1 (*)	0,1 (*)	0,1 (*)
7. **Hopfen (getrocknet) einschließlich Hopfenpellets und nichtkonzentriertes Hopfenpulver**	10	(b)	5	5

▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)				
	Cyfluthrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Metalaxyl	Benalaxyl	Fenarimol	Ethephon
1. **Früchte, frisch oder getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte**					
i) ZITRUSFRÜCHTE	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)	0,02 (*)	(b)
Pampelmusen					
Zitronen					
Limonen					
Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hebriden)					
Orangen					
Pomelos					
Sonstige					
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schale)	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,1 (*)
Mandeln					
Paranüsse					
Kaschunüsse					
Eßkastanien					
Kokosnüsse					
Haselnüsse					
Makadamia					
Pekannüsse					
Pinienkerne					
Pistazienkerne					
Walnüsse					
Sonstige					
iii) KERNOBST	0,2	1	0,05 (*)	0,3	3
Äpfel					
Birnen					
Quitten					
Sonstige					
iv) STEINOBST			0,05 (*)	(a)	
Aprikosen					
Kirschen	0,2	(b)			3
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)		(b)			
Pflaumen	0,2				
Sonstige	(a)	0,05 (*)			0,05 (*)
v) BEEREN UND KLEINOBST					
a) *Tafel- und Keltertrauben*	0,3		0,2	0,3	(b)
Tafeltrauben		2			
Keltertrauben		1			
b) *Erdbeeren (ohne Wildfrüchte)*	(a)	0,5	0,05 (*)	0,3	0,05 (*)
c) *Strauchbeerenobst (ohne Wildfrüchte)*	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)		0,05 (*)
Brombeeren					
Taubeeren					
Loganbeeren					

▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)				
	Cyfluthrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Metalaxyl	Benalaxyl	Fenarimol	Ethephon
Himbeeren				(a)	
Sonstige				0,02 (*)	
d) *Sonstige Kleinfrüchte und Beeren (ohne Wildfrüchte)*		0,05 (*)	0,05 (*)		
Heidelbeeren (Früchte der Art Vaccinium myrtillus)					
Preiselbeeren					
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)	(a)			1	5
Stachelbeeren	(a)			1	
Sonstige	0,02 (*)			0,02 (*)	0,05 (*)
e) *Wildbeeren und Wildfrüchte*	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,02 (*)		0,05 (*)	0,02 (*)	
Avocados		(b)			
Bananen				►M5 0,3 ◄	
Datteln					
Feigen					(b)
Kiwis		(b)			
Kumquats					
Litchis					
Mangos					
Oliven (Tafeloliven)					(b)
Oliven (Kelteroliven)					(b)
Passionsfrüchte					
Ananas					(b)
Granatäpfel					
Sonstige		0,05 (*)			0,05 (*)
2. **Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet**					
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	0,02 (*)			0,02 (*)	0,05 (*)
Rote Rüben					
Karotten und Möhren		0,1			
Knollensellerie					
Meerrettich					
Topinambur					
Pastinaken		0,1			
Petersilienwurzeln					
Radieschen					
Schwarzwurzeln			(b)		
Bataten					
Kohlrüben					
Speiserüben					
Yam					
Sonstige		0,05 (*)	0,05 (*)		
ii) ZWIEBELGEMÜSE	0,02 (*)	(b)		0,02 (*)	
Knoblauch					
Zwiebeln			0,2		(b)
Schalotten					
Frühlingszwiebeln					
Sonstige			0,05 (*)		0,05 (*)

▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)				
	Cyfluthrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Metalaxyl	Benalaxyl	Fenarimol	Ethephon
iii) FRUCHTGEMÜSE					
a) *Solanaceae*				(a)	
Tomaten	0,05 (*)	(b)	0,2		3
Paprika	(a)	(b)	0,2		3
Auberginen					
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)
b) *Cucurbitaceae mit genießbarer Schale*	(a)	(b)	0,05 (*)	(a)	0,05 (*)
Gurken					
Gewürzgurken					
Zucchini					
Sonstige					
c) *Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale*	0,02 (*)			(a)	0,05 (*)
Melonen		(b)	(b)		
Kürbisse					
Wassermelonen		(b)	(b)		
Sonstige		0,05 (*)	0,05 (*)		
d) *Zuckermais*	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	(b)
iv) KOHLGEMÜSE			0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
a) *Blumenkohle*		(b)			
Brokkoli	(a)				
Blumenkohl	0,05				
Sonstige	0,02 (*)				
b) *Kopfkohle*	0,2				
Rosenkohl					
Kopfkohl		1			
Sonstige		0,05 (*)			
c) *Blattkohle*	(a)				
Chinakohl		(b)			
Grünkohl		(b)			
Sonstige		0,05 (*)			
d) *Kohlrabi*	0,02 (*)	0,05 (*)			
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER			0,02 (*)	0,05 (*)	
a) *Salate u. ä.*	0,5	(b)			
Kresse					
Feldsalat					
Kopfsalat			(b)		
Endivien					
Sonstige			0,05 (*)		
b) *Spinat u. ä.*	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)		
Mangold					
c) *Brunnenkresse*	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)		
d) *Chicoree*	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)		
e) *Kräuter*	0,02 (*)	(b)	0,05 (*)		
Kerbel					
Schnittlauch					
Petersilie					

▼M2

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände an Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (mg/kg)				
	Cyfluthrin einschließlich anderer verwandter Isomerengemische (Summe der Isomeren)	Metalaxyl	Benalaxyl	Fenarimol	Ethephon
Sellerieblätter					
Sonstige					
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	0,05	0,05 (*)	0,05 (*)		0,05 (*)
Bohnen (mit Schoten)					
Bohnen (ohne Schoten)					
Erbsen (mit Schoten)				(a)	
Erbsen (ohne Schoten)				(a)	
Sonstige				0,02 (*)	
vii) STENGELGEMÜSE			0,05 (*)		0,05 (*)
Spargel					
Kardonen					
Stangensellerie					
Fenchel					
Artischocken		(b)		(a)	
Porree	(a)	(b)			
Rhabarber					
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)		0,02 (*)	
viii) FUNGI	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
Zuchtpilze					
Wildwachsende Pilze					
3. **Hülsenfrüchte**	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
Bohnen					
Linsen					
Erbsen					
Sonstige					
4. **Ölsaaten**				0,02 (*)	0,05 (*)
Leinsamen		(b)			
Erdnüsse					
Mohnsamen					
Sesamsamen					
Sonnenblumenkerne					
Rapssamen	0,05		(b)		
Sojabohnen			(b)		
Senf					
Baumwollsamen					
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)		
5. **Kartoffeln**	0,02 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
Frühe und gelagerte Kartoffeln					
6. **Tee (Schwarzer Tee aus den Blättern von Camellia sinensis)**	(c)	0,1 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)
7. **Hopfen (getrocknet) einschließlich Hopfenpellets und nichtkonzentriertes Hopfenpulver**	20	10	0,1 (*)	5	0,1 (*)

(*) Wert entspricht der Bestimmungsgrenze.

(x) Ab 1. Januar 1996.

(a) (b) (c) Werden keine anderen Werte festgelegt, so gelten ▶M7 spätestens ab 1. Juli 2000 ◀ folgende Höchstgehalte:
(a) 0,02 (*)
(b) 0,05 (*)
(c) 0,1 (*).

▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)		
	Methidathion	Methomyl-, Thiodicarb-Rückstand: Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl	Amitraz-Rückstand: Summe aus Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4-Dimethylanilin-gruppe enthalten, ausgedrückt als Amitraz
1. **Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zukker; Schalenfrüchte**			
i) ZITRUSFRÜCHTE	2	(b)	
Grapefruits			
Zitronen			
Limonen			
Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)			
Orangen			1
Pampelmusen			
Sonstige			(a)
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)	0,05 *	0,05 *	0,02 *
Mandeln			
Paranüsse			
Kaschu-Nüsse			
Eßkastanien			
Kokosnüsse			
Haselnüsse			
Macadamia			
Pekan-Nüsse			
Pinienkerne			
Pistazienkerne			
Walnüsse			
Sonstige			
iii) KERNOBST	0,3		1
Äpfel		1	
Birnen		(b)	
Quitten			
Sonstige		0,05 *	
iv) STEINOBST		(b)	
Aprikosen			
Kirschen	(a)		
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)			1
Pflaumen			
Sonstige	0,2		(a)
v) BEEREN UND KLEINOBST			
a) *Tafel- und Keltertrauben*	0,5	3	(a)
Tafeltrauben			
Keltertrauben			
b) *Erdbeeren* (ohne Wildfrüchte)	0,02 *	0,05 *	(a)
c) *Strauchbeerenobst* (ohne Wildfrüchte)	0,02 *	0,05 *	0,02 *
Brombeeren			
Taubeeren			
Loganbeeren			
Himbeeren			
Sonstige			
d) *Andere Kleinfrüchte und Beeren* (ohne Wildfrüchte)	0,02 *		

▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)		
	Methidathion	Methomyl-, Thiodicarb-Rückstand: Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl	Amitraz-Rückstand: Summe aus Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4-Dimethylanilin-gruppe enthalten, ausgedrückt als Amitraz
Heidelbeeren Preiselbeeren Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren		(b)	(a)
Sonstige		0,05 *	0,02 *
e) *Wildbeeren und Wildfrüchte*	0,02 *	0,05 *	0,02 *
vi) SONSTIGE FRÜCHTE			0,02 *
Avocados Bananen Datteln Feigen Kiwis Kumquats Litchis Mangos			
Oliven	1	(b)	
Passionsfrüchte Ananas Granatäpfel			
Sonstige	0,02 *	0,05 *	
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet			
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	0,02 *		0,02 *
Rote Rüben Karotten und Möhren Knollensellerie Meerrettich Topinambur Pastinaken Petersilienwurzeln			
▼C2			
Radieschen und Rettich		0,5	
▼M3			
Schwarzwurzeln Bataten Kohlrüben Speiserüben Yamswurzeln			
Sonstige		0,05 *	
ii) ZWIEBELGEMÜSE		0,05 *	0,02 *
Knoblauch			
Speisezwiebeln	(a)		
Schalotten	(a)		
Frühlingszwiebeln			
Sonstige	0,02 *		
iii) FRUCHTGEMÜSE			
a) *Solanaceae*	0,02 *	(b)	
Tomaten			0,5
Paprika			
Auberginen			
Sonstige			(a)

▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)		
	Methidathion	Methomyl-, Thiodicarb-Rückstand: Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl	Amitraz-Rückstand: Summe aus Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4-Dimethylanilin-gruppe enthalten, ausgedrückt als Amitraz
b) *Cucurbitaceae mit genießbarer Schale*	0,02 *		(a)
Gurken		(b)	
Einlegegurken			
Zucchini		(b)	
Sonstige		0,05 *	
c) *Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale*	0,02 *	0,2	(a)
Melonen			
Kürbisse			
Wassermelonen			
Sonstige			
d) *Zuckermais*	0,02 *	0,05 *	0,02 *
iv) KOHLGEMÜSE			
a) *Blumenkohle*	0,02 *	(b)	0,02 *
Brokkoli			
Blumenkohl			
Sonstige			
b) *Kopfkohle*	0,02 *	(b)	0,02 *
Rosenkohl			
Kopfkohl			
Sonstige			
c) *Blattkohle*	0,02 *	(b)	0,02 *
Chinakohl			
Grünkohl			
Sonstige			
d) *Kohlrabi*	0,02 *	0,05 *	0,02 *
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER			
a) *Salate und ähnliches*	0,02 *	(b)	0,02 *
Kresse			
Feldsalat			
Kopfsalat			
Endivien			
Sonstige			
b) *Spinat und ähnliches*	0,02 *	2	0,02 *
Mangold			
c) *Brunnenkresse*	0,02 *	0,05 *	0,02 *
d) *Chicorée*	0,02 *	0,05 *	0,02 *
e) *Kräuter*	0,02 *	(b)	0,02 *
Kerbel			
Schnittlauch			
Petersilie			
Sellerieblätter			
Sonstige			
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	0,02 *		0,02 *
Bohnen (mit Hülsen)		(b)	
Bohnen (ohne Hülsen)			
Erbsen (mit Hülsen)		(b)	
Erbsen (ohne Hülsen)			
Sonstige		0,05 *	

▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)		
	Methidathion	Methomyl-, Thiodicarb-Rückstand: Summe aus Methomyl und Thiodicarb, ausgedrückt als Methomyl	Amitraz-Rückstand: Summe aus Amitraz und allen Metaboliten, die die 2,4-Dimethylanilingruppe enthalten, ausgedrückt als Amitraz
vii) STENGELGEMÜSE (frisch)			0,02 *
Spargel			
Kardonen			
Stangensellerie			
Fenchel		(b)	
Artischocken		(b)	
Porree	(a)		
Rhabarber			
Sonstige	0,02 *	0,05 *	
viii) PILZE	0,02 *	0,05 *	0,02 *
Zuchtpilze			
Wildwachsende Pilze			
3. **Hülsenfrüchte**	0,02 *	0,05 *	0,02 *
Bohnen			
Linsen			
Erbsen			
Sonstige			
4. **Ölsaaten**			
Leinsamen			
Erdnüsse			
Mohnsamen			
Sesamsamen			
Sonnenblumenkerne (mit Schale)			
Sonnenblumenkerne (ohne Schale)			

▼C2

Rapssamen	0,05		

▼M3

Sojabohnen		0,2	
Senf			
Baumwollsamen	(a)	0,5	(a)
Sonstige	0,02 *	0,05 *	0,02 *
5. **Kartoffeln**	0,02 *	0,05 *	0,02 *
Frühe Kartoffeln			
Gelagerte Kartoffeln			
6. **Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)**	(b)	0,1 *	0,1 *
7. **Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver**	3	10	50

▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)	
	Pirimiphosmethyl	Aldicarb-Rückstand: Summe aus Aldicarb, seinem Sulfoxid und Sulfon, ausgedrückt als Aldicarb
1. **Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte**		
i) ZITRUSFRÜCHTE		0,2
Grapefruits		
Zitronen		
Limonen		
Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)	2	
Orangen		
Pampelmusen		
Sonstige	1	
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)		
Mandeln	(b)	
Paranüsse		
Kaschu-Nüsse		
Eßkastanien		
Kokosnüsse		
Haselnüsse	(b)	
▼C2 Macadamia ▼M3		
Pekan-Nüsse		0,2
Pinienkerne		
Pistazienkerne	(b)	
Walnüsse	(b)	
Sonstige	0,05 *	0,05 *
iii) KERNOBST	(b)	0,05 *
Äpfel		
Birnen		
Quitten		
Sonstige		
iv) STEINOBST	(b)	0,05 *
Aprikosen		
Kirschen		
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)		
Pflaumen		
Sonstige		
v) BEEREN UND KLEINOBST		
a) *Tafel- und Keltertrauben*	(b)	0,05 *
Tafeltrauben		
Keltertrauben		
b) *Erdbeeren* (ohne Wildfrüchte)	(b)	(b)
c) *Strauchbeerenobst* (ohne Wildfrüchte)	0,05 *	0,05 *
Brombeeren		
Taubeeren		
Loganbeeren		
Himbeeren		
Sonstige		
d) *Andere Kleinfrüchte und Beeren* (ohne Wildfrüchte)	0,05 *	0,05 *
Heidelbeeren		
Preiselbeeren		
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)		

▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)	
	Pirimiphosmethyl	Aldicarb-Rückstand: Summe aus Aldicarb, seinem Sulfoxid und Sulfon, ausgedrückt als Aldicarb
Stachelbeeren		
Sonstige		
e) *Wildbeeren und Wildfrüchte*	0,05 *	0,05 *
vi) SONSTIGE FRÜCHTE		
Avocados		
Bananen		(b)
Datteln		
Feigen		
Kiwis	2	
Kumquats		
Litchis		
Mangos		
Oliven	(b)	
Passionsfrüchte		
Ananas		
Granatäpfel		
Sonstige	0,05 *	0,05 *
2. **Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet**		
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE		
Rote Rüben		(b)
Karotten und Möhren	1	(b)
Knollensellerie		
Meerrettich		
Topinambur		
Pastinaken		
Petersilienwurzeln		(b)
Radieschen und Rettich		
Schwarzwurzeln		
Bataten		
Kohlrüben		
Speiserüben		
Yamswurzeln		
Sonstige	0,05 *	0,05 *
ii) ZWIEBELGEMÜSE	(b)	0,05 *
Knoblauch		
Speisezwiebeln		
Schalotten		
Frühlingszwiebeln		
Sonstige		
iii) FRUCHTGEMÜSE		
a) *Solanaceae*	(b)	
▼C2		
Tomaten		(b)
Paprika		
Auberginen		
▼M3		
Sonstige		0,05 *
b) *Cucurbitaceae mit genießbarer Schale*	(b)	0,05 *
Gurken		
Einlegegurken		
Zucchini		
Sonstige		
c) *Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale*	(b)	0,05 *

▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)	
	Pirimiphosmethyl	Aldicarb-Rückstand: Summe aus Aldicarb, seinem Sulfoxid und Sulfon, ausgedrückt als Aldicarb
Melonen		
Kürbisse		
Wassermelonen		
Sonstige		
d) *Zuckermais*	0,05 *	0,05 *
iv) KOHLGEMÜSE		
a) *Blumenkohle*	1	
Brokkoli		(b)
Blumenkohl		0,2
Sonstige		0,05 *
b) Kopfkohle		
Rosenkohl	2	0,2
Kopfkohl		(b)
Sonstige	(b)	0,05 *
c) *Blattkohle*	(b)	0,05 *
Chinakohl		
Grünkohl		
Sonstige		
d) *Kohlrabi*	(b)	0,05 *
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER		
a) *Salate und ähnliches*	(b)	0,05 *
Kresse		
Feldsalat		
Kopfsalat		
Endivien		
Sonstige		
b) *Spinat und ähnliches*	(b)	0,05 *
Mangold		
c) *Brunnenkresse*	0,05 *	0,05 *
d) *Chicorée*	0,05 *	0,05 *
e) *Kräuter*	(b)	0,05 *
Kerbel		
Schnittlauch		
Petersilie		
Sellerieblätter		
Sonstige		
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)		0,05 *
Bohnen (mit Hülsen)		
Bohnen (ohne Hülsen)		
Erbsen (mit Hülsen)		
Erbsen (ohne Hülsen)	0,05 *	
Sonstige	(b)	
vii) STENGELGEMÜSE (frisch)	(b)	
Spargel		
Kardonen		
Stangensellerie		
Fenchel		
Artischocken		
Porree		(b)
Rhabarber		

▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)	
	Pirimiphosmethyl	Aldicarb-Rückstand: Summe aus Aldicarb, seinem Sulfoxid und Sulfon, ausgedrückt als Aldicarb
Sonstige		0,05 *
viii) PILZE		0,05 *
Zuchtpilze	(b)	
Wildwachsende Pilze	0,05 *	
3. **Hülsenfrüchte**	(b)	0,05 *
Bohnen		
Linsen		
Erbsen		
Sonstige		
4. **Ölsaaten**		
Leinsamen	(b)	(b)
Erdnüsse	(b)	
Mohnsamen		
Sesamsamen		
Sonnenblumenkerne (mit Schale)	(b)	
Sonnenblumenkerne (ohne Schale)	(b)	
Rapssamen	(b)	(b)
Sojabohnen	(b)	
Senf		
Baumwollsamen	(b)	(b)
Sonstige	0,05 *	0,05 *
5. **Kartoffeln**	0,05 *	(b)
Frühe Kartoffeln		
Gelagerte Kartoffeln		
6. **Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)**	0,05 *	0,05 *
7. **Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver**	0,05 *	(b)

▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)
	Thiabendazol
1. **Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte**	
i) ZITRUSFRÜCHTE	6
Grapefruits	
Zitronen	
Limonen	
Madarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)	
Orangen	
Pampelmusen	
Sonstige	
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)	0,1 *
Mandeln	
Paranüsse	
Kaschu-Nüsse	
Eßkastanien	
Kokosnüsse	
Haselnüsse	
Macadamia	
Pekan-Nüsse	
Pinienkerne	
Pistazienkerne	
Walnüsse	
Sonstige	
iii) KERNOBST	5
Äpfel	
Birnen	
Quitten	
Sonstige	
iv) STEINOBST	
Aprikosen	
Kirschen	(b)
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)	
Pflaumen	
Sonstige	0,05 *
v) BEEREN UND KLEINOBST	
a) *Tafel- und Keltertrauben*	(b)
Tafeltrauben	
Keltertrauben	
b) *Erdbeeren* (ohne Wildfrüchte)	5
c) Strauchbeerenobst *(ohne Wildfrüchte)*	
Brombeeren	
Taubeeren	
Loganbeeren	
Himbeeren	(b)
Sonstige	0,05 *
d) Andere Kleinfrüchte und Beeren *(ohne Wildfrüchte)*	
Heidelbeeren	
Preiselbeeren	
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)	(b)

▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)
	Thiabendazol
Stachelbeeren	(b)
Sonstige	0,05 *
e) *Wildbeeren und Wildfrüchte*	0,05 *
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	
Avocados	
Bananen	3
Datteln	
Feigen	
Kiwis	
Kumquats	
Litchis	
Mangos	
Oliven	
Passionsfrüchte	
Ananas	
Granatäpfel	
Sonstige (außer Bananen)	0,05 *
2. **Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet**	
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	
Rote Rüben	(b)
Karotten und Möhren	
Knollensellerie	
Meerrettich	
Topinambur	
Pastinaken	
Petersilienwurzeln	
Radieschen und Rettich	
Schwarzwurzeln	
Bataten	
Kohlrüben	
Speiserüben	
Yamswurzeln	
Sonstige	0,05 *
ii) ZWIEBELGEMÜSE	
Knoblauch	(b)
Speisezwiebeln	(b)
Schalotten	(b)
Frühlingszwiebeln	
Sonstige	0,05 *
iii) FRUCHTGEMÜSE	
a) Solanaceae	
Tomaten	(b)
Paprika	(b)
Auberginen	
Sonstige	0,05 *
b) Cucurbitaceae mit genießbarer Schale	
Gurken	(b)
Einlegegurken	
Zucchini	
Sonstige	0,05 *
c) Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale	
Melonen	(b)

▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)
	Thiabendazol
Kürbisse	
Wassermelonen	(b)
Sonstige	0,05 *
d) *Zuckermais*	0,05 *
iv) KOHLGEMÜSE	
a) Blumenkohle	
Brokkoli	5
Blumenkohl	
Sonstige	0,05 *
▼C2	
b) Kopfkohle	
Rosenkohl	
Kopfkohl	(b)
Sonstige	0,05 *
c) *Blattkohle*	0,05 *
▼M3	
Chinakohl	
Grünkohl	
Sonstige	
d) *Kohlrabi*	0,05 *
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	
a) Salate und ähnliches	
Kresse	
Feldsalat	
Kopfsalat	(b)
Endivien	
Sonstige	0,05 *
b) *Spinat und ähnliches*	0,05 *
Mangold	
c) *Brunnenkresse*	0,05 *
d) *Chicorée*	0,05 *
e) *Kräuter*	0,05 *
Kerbel	
Schnittlauch	
Petersilie	
Sellerieblätter	
Sonstige	
vi) HÜLSENGEMÜSE (frisch)	
Bohnen (mit Hülsen)	(b)
Bohnen (ohne Hülsen)	(b)
Erbsen (mit Hülsen)	
Erbsen (ohne Hülsen)	
Sonstige	0,05 *
vii) STENGELGEMÜSE (frisch)	
Spargel	(b)
Kardonen	
Stangensellerie	(b)
Fenchel	
Artischocken	
Porree	(b)
Rhabarber	
Sonstige	0,05 *

▼M3

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalte an Rückständen (in mg/kg)
	Thiabendazol
viii) PILZE	
Zuchtpilze	(b)
Wildwachsende Pilze	0,05 *
3. **Hülsenfrüchte, getrocknet**	0,05 *
Bohnen	
Linsen	
Erbsen	
Sonstige	
4. **Ölsaaten**	0,05 *
Leinsamen	
Erdnüsse	
Mohnsamen	
Sesamsamen	
Sonnenblumenkerne (mit Schale)	
Sonnenblumenkerne (ohne Schale)	
Rapssamen	
Sojabohnen	
Senf	
Baumwollsamen	
Sonstige	
5. **Kartoffeln**	
Frühe Kartoffeln	(b)
Gelagerte Kartoffeln	5
6. **Tee (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)**	0,1 *
7. **Hopfen (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver**	0,1 *
8. **Gewürze**	
Kreuzkümmelsamen	
Wacholderbeeren	
Muskatnuß	
Pfeffer, schwarz; weiß	
Vanilleschoten	
(ganze Erzeugnisse)	

* Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(a) (b) Falls bis zum 1. Juli 2000 kein anderer Wert festgelegt wird, gilt folgender Wert:
(a) 0,02 *,
(b) 0,05 *.

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Triforin	Endosulfan (Summe aus alpha- und beta-Isomeren und Endosulfan-sulfat, ausgedrückt als Endosulfan)	Fentin (Fentin, ausgedrückt als Triphenylzinnkation)
1. **Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zukker; Schalenfrüchte**			
i) ZITRUSFRÜCHTE	0,05 (*)	1 (a)	0,05 (*)
Grapefruits			
Zitronen			
Limonen			
Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)			
Orangen			
Pampelmusen			
Sonstige			
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)		0,1 (*)	0,05 (*)
Mandeln	(a)		
Paranüsse			
Kaschu-Nüsse			
Eßkastanien			
Kokosnüsse			
Haselnüsse			
Macadamia			
Pekan-Nüsse			
Pinienkerne			
Pistazienkerne			
Walnüsse			
Sonstige	0,05 (*)		
iii) KERNOBST	2	1 (a)	0,05 (*)
Äpfel			
Birnen			
Quitten			
Sonstiges			
iv) STEINOBST		1 (a)	0,05 (*)
Aprikosen	(a)		
Kirschen	2		
Pfirsische (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)	(a)		
Pflaumen	1		
Sonstige	0,05 (*)		
v) BEEREN UND KLEINOBST			0,05 (*)
a) *Tafel- und Keltertrauben*	(a)	1 (a)	
b) *Erdbeeren* (ohne Wildfrüchte)	(a)	(x)	
c) *Strauchbeerenobst* (ohne Wildfrüchte)	0,05 (*)		
Brombeeren		(x)	
Taubeeren			
Loganbeeren			
Himbeeren		1 (a)	
Sonstige		0,05 (*)	
d) Andere Kleinfrüchte und Beeren *(ohne Wildfrüchte)*			
Heidelbeeren			
Preiselbeeren			
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)	2	(x)	

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Triforin	Endosulfan (Summe aus alpha- und beta-Isomeren und Endosulfan-sulfat, ausgedrückt als Endosulfan)	Fentin (Fentin, ausgedrückt als Triphenylzinnkation)
Stachelbeeren	2	(x)	
Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)	
e) *Wildbeeren und Wildfrüchte*	0,05 (*)	0,05 (*)	
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,05 (*)		0,05 (*)
Avocadofrüchte			
Bananen			
Datteln			
Feigen			
Kiwis		1 (a)	
Kumquats			
Litchis			
Mangos			
Oliven		1 (a)	
Passionsfrüchte			
Ananas			
Granatäpfel			
Sonstige		0,05 (*)	
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet			
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE			0,05 (*)
Rote Beete		0,2 (a)	
Karotten und Möhren		0,2 (a)	
Knollensellerie		0,2 (a)	
Meerrettich			
Topinambur			
Pastinaken			
Petersilienwurzeln			
Radieschen und Rettich		0,2 (a)	
Schwarzwurzeln			
Bataten			
Kohlrüben	(a)	0,2 (a)	
Speiserüben		0,2 (a)	
Yamswurzeln			
Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)	
ii) ZWIEBELGEMÜSE	(a)		0,05 (*)
Knoblauch			
Speisezwiebeln		1 (a)	
Schalotten			
Frühlingszwiebeln			
Sonstige		0,05 (*)	
iii) FRUCHTGEMÜSE			0,05 (*)
a) *Solanacea*	(a)	1 (a)	
Tomaten			
Paprika			
Auberginen			
Sonstige			
b) *Cucurbitaceae mit genießbarer Schale*	0,5	1 (a)	
Gurken			
Einlegegurken			
Zucchini			
Sonstige			
c) *Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale*	(a)	1 (a)	

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Triforin	Endosulfan (Summe aus alpha- und beta-Isomeren und Endosulfan-sulfat, ausgedrückt als Endosulfan)	Fentin (Fentin, ausgedrückt als Triphenylzinnkation)
Melonen			
Kürbisse			
Wassermelonen			
Sonstige			
d) *Zuckermais*	0,05 (*)	0,05 (*)	
iv) KOHLGEMÜSE	(a)		0,05 (*)
a) *Blumenkohle*		1 (a)	
Brokkoli			
Blumenkohl			
Sonstige			
b) *Kopfkohle*		1 (a)	
Rosenkohl			
Kopfkohl			
Sonstige			
c) *Blattkohle*		1 (a)	
Chinakohl			
Grünkohl			
Sonstige			
d) *Kohlrabi*		0,05 (*)	
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER			0,05 (*)
a) *Salate u. ä.*		1 (a)	
Kresse	(a)		
Feldsalat			
Kopfsalat			
Endivien			
Sonstige	0,05 (*)		
b) *Spinat u. ä.*		1 (a)	
Spinat	(a)		
Mangold			
Sonstige	0,05 (*)		
c) *Brunnenkresse*	0,05 (*)	0,05 (*)	
d) *Chicorée*	0,05 (*)	0,05 (*)	
e) *Kräuter*		0,05 (*)	
Kerbel			
Schnittlauch			
Petersilie	(a)		
Sellerieblätter			
Sonstige	0,05 (*)		
vi) HÜLSENGEMÜSE	(a)	1 (a)	0,05 (*)
Bohnen (mit Hülsen)			
Bohnen (ohne Hülsen)			
Erbsen (mit Hülsen)			
Erbsen (ohne Hülsen)			
Sonstige			
vii) STENGELGEMÜSE			0,05 (*)
Spargel	(a)		
Kardonen		1 (a)	
Stangensellerie	(a)	1 (a)	
Fenchel			

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Triforin	Endosulfan (Summe aus alpha- und beta-Isomeren und Endosulfan-sulfat, ausgedrückt als Endosulfan)	Fentin (Fentin, ausgedrückt als Triphenylzinnkation)
Artischocken	(a)	1 (a)	
Porree	(a)	1 (a)	
Rhabarber			
Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)	
viii) PILZE	0,05 (*)		0,05 (*)
a) *Zuchtpilze*		1 (a)	
b) *Wildwachsende Pilze*		0,05 (*)	
3. **Hülsenfrüchte**	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
Bohnen			
Linsen			
Erbsen			
Sonstige			
4. **Ölsaaten**	0,05 (*)		0,05 (*)
Leinsamen		(a)	
Erdnüsse			
Mohnsamen			
Sesamsamen			
Sonnenblumenkerne		(a)	
Rübsensamen		(a)	
Sojabohnen		(a)	
Senf		(a)	
Baumwollsamen		0,3	
Sonstige		0,1 (*)	
5. **Kartoffeln**	0,05 (*)	(a)	0,1
Frühe Kartoffeln			
Gelagerte Kartoffeln			
6. **Tee** (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)	0,1 (*)	30 (vorgesehen in der Richtlinie 93/58/EWG)	0,1 (*)
7. **Hopfen** (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	30	(c)	0,5

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Phorat (Summe aus Phorat, seinem Sauerstoffanalogen und ihren Sulfoxiden und Sulfonen, ausgedrückt als Phorat)	Dicofol (Summe aus p, p'- und o, p'- Isomeren)	Chlormequat-Kation
1. **Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zukker; Schalenfrüchte**			
i) ZITRUSFRÜCHTE	0,05 (*)	2 (b)	0,05 (*)
Grapefruits			
Zitronen			
Limonen			
Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)			
Orangen			
Pampelmusen			
Sonstige			
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)
Mandeln			
Paranüsse			
Kaschu-Nüsse			
Eßkastanien			
Kokosnüsse			
Haselnüsse			
Macadamia			
Pekan-Nüsse			
Pinienkerne			
Pistazienkerne			
Walnüsse			
Sonstige			
iii) KERNOBST	0,05 (*)	1 (b)	
Äpfel			(a)
Birnen			3 (a)
Quitten			
Sonstiges			0,05 (*)
iv) STEINOBST	0,05 (*)	(b)	0,05 (*)
Aprikosen			
Kirschen			
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)			
Pflaumen			
Sonstige			
v) BEEREN UND KLEINOBST			
a) *Tafel- und Keltertrauben*	0,05 (*)	1 (b)	1 (a)
b) *Erdbeeren* (ohne Wildfrüchte)	(a)	2 (a)	(a)
c) *Strauchbeerenobst* (ohne Wildfrüchte)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
Brombeeren			
Taubeeren			
Loganbeeren			
Himbeeren			
Sonstige			
d) *Andere Kleinfrüchte und Beeren* (ohne Wildfrüchte)	0,05 (*)		0,05 (*)
Heidelbeeren			
Preiselbeeren			

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Phorat (Summe aus Phorat, seinem Sauerstoffanalogen und ihren Sulfoxiden und Sulfonen, ausgedrückt als Phorat)	Dicofol (Summe aus p, p'- und o, p'- Isomeren)	Chlormequat-Kation
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)		(b)	
Stachelbeeren			
Sonstige		0,02 (*)	
e) *Wildbeeren und Wildfrüchte*	0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,05 (*)		
Avocadofrüchte			
Bananen		2 (b)	
Datteln			
Feigen		(b)	
Kiwis			
Kumquats			
Litchis			
Mangos			
Oliven			0,1 (*)
Passionsfrüchte			
Ananas			
Granatäpfel			
Sonstige		0,02 (*)	0,05 (*)
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet			
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE		0,02 (*)	0,05 (*)
Rote Beete	(a)		
Karotten und Möhren	(a)		
Knollensellerie			
Meerrettich			
Topinambur			
Pastinaken	(a)		
Petersilienwurzeln			
Radieschen und Rettich			
Schwarzwurzeln			
Bataten			
Kohlrüben			
Speiserüben			
Yamswurzeln			
Sonstige	0,05 (*)		
ii) ZWIEBELGEMÜSE	0,05 (*)		0,05 (*)
Knoblauch		(b)	
Speisezwiebeln			
Schalotten			
Frühlingszwiebeln			
Sonstige		0,02 (*)	
iii) FRUCHTGEMÜSE			
a) *Solanacea*	(a)		
Tomaten		0,5 (b)	(a)
Paprika		0,5 (b)	
Auberginen			
Sonstige		0,02 (*)	0,05 (*)
b) *Cucurbitaceae mit genießbarer Schale*		0,5 (b)	0,05 (*)
Gurken	0,05 (*)		
Einlegegurken			
Zucchini			

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Phorat (Summe aus Phorat, seinem Sauerstoffanalogen und ihren Sulfoxiden und Sulfonen, ausgedrückt als Phorat)	Dicofol (Summe aus p, p'- und o, p'- Isomeren)	Chlormequat-Kation
Sonstige	(a)		
c) *Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale* Melonen Kürbisse Wassermelonen Sonstige	0,05 (*)	0,5 (b)	0,05 (*)
d) *Zuckermais*	(a)	0,02 (*)	0,05 (*)
iv) KOHLGEMÜSE		0,02 (*)	0,05 (*)
a) *Blumenkohle* Brokkoli Blumenkohl Sonstige	(a)		
b) *Kopfkohle* Rosenkohl Kopfkohl Sonstige	(a)		
c) *Blattkohle* Chinakohl Grünkohl Sonstige	(a)		
d) *Kohlrabi*	0,05 (*)		
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER		0,02 (*)	0,05 (*)
a) *Salate u. ä.* Kresse Feldsalat Kopfsalat Endivien Sonstige	(a)		
b) *Spinat u. ä.* Spinat Mangold Sonstige	0,05 (*)		
c) *Brunnenkresse*	0,05 (*)		
d) *Chicorée*	0,05 (*)		
e) *Kräuter* Kerbel Schnittlauch Petersilie Sellerieblätter Sonstige	(a)		
vi) HÜLSENGEMÜSE	(a)		
Bohnen (mit Hülsen)		0,5 (b)	(x)
Bohnen (ohne Hülsen)		0,5 (b)	(x)
Erbsen (mit Hülsen)		0,5 (b)	(x)
Erbsen (ohne Hülsen)		0,5 (b)	(x)
Sonstige		0,02 (*)	0,05 (*)
vii) STENGELGEMÜSE			0,05 (*)
Spargel			

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Phorat (Summe aus Phorat, seinem Sauerstoffanalogen und ihren Sulfoxiden und Sulfonen, ausgedrückt als Phorat)	Dicofol (Summe aus p, p'- und o, p'- Isomeren)	Chlormequat-Kation
Kardonen Stangensellerie Fenchel	(a)		
Artischocken Porree Rhabarber		(b)	
Sonstige	0,05 (*)	0,02 (*)	
viii) PILZE	0,05 (*)		
a) *Zuchtpilze*		(b)	(a)
b) *Wildwachsende Pilze*		0,02 (*)	0,05 (*)
3. **Hülsenfrüchte**			0,05 (*)
Bohnen Linsen Erbsen	(a)	(b)	
Sonstige	0,05 (*)	0,02 (*)	
4. **Ölsaaten**			
Leinsamen	(a)		(c)
Erdnüsse	0,1		
Mohnsamen Sesamsamen Sonnenblumenkerne			
Rübsensamen Sojabohnen Senf	(a)		(c)
Baumwollsamen		0,1	(c)
Sonstige	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)
5. **Kartoffeln**	(a)	0,02 (*)	(a)
Frühe Kartoffeln Gelagerte Kartoffeln			
6. **Tee** (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)	0,1 (*)	(d) (vorgesehen in der Richtlinie 93/58/EWG)	0,1 (*)
7. **Hopfen** (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	0,1 (*)	50	0,1 (*)

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Propyzamid	Propoxur	Disulfoton (Summe aus Disulfoton, seinem Sauerstoffanalogen und ihren Sulfoxiden und Sulfonen, ausgedrückt als Disulfoton)
1. **Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte**			
i) ZITRUSFRÜCHTE	0,02 (*)	3 (a)	0,02 (*)
Grapefruits			
Zitronen			
Limonen			
Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)			
Orangen			
Pampelmusen			
Sonstige			
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
Mandeln			
Paranüsse			
Kaschu-Nüsse			
Eßkastanien			
Kokosnüsse			
Haselnüsse			
Macadamia			
Pekan-Nüsse			
Pinienkerne			
Pistazienkerne			
Walnüsse			
Sonstige			
iii) KERNOBST	0,02 (*)	3 (a)	0,02 (*)
Äpfel			
Birnen			
Quitten			
Sonstiges			
iv) STEINOBST	0,02 (*)	3 (a)	0,02 (*)
Aprikosen			
Kirschen			
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)			
Pflaumen			
Sonstige			
v) BEEREN UND KLEINOBST			
a) *Tafel- und Keltertrauben*	0,02 (*)	3 (a)	0,02 (*)
b) *Erdbeeren* (ohne Wildfrüchte)	(b)	3 (a)	(b)
c) *Strauchbeerenobst* (ohne Wildfrüchte)	0,02 (*)		0,02 (*)
Brombeeren		3 (a)	
Taubeeren			
Loganbeeren			
Himbeeren		3 (a)	
Sonstige		0,05 (*)	
d) *Andere Kleinfrüchte und Beeren* (ohne Wildfrüchte)			0,02 (*)
Heidelbeeren			
Preiselbeeren			

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Propyzamid	Propoxur	Disulfoton (Summe aus Disulfoton, seinem Sauerstoffanalogen und ihren Sulfoxiden und Sulfonen, ausgedrückt als Disulfoton)
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)	(b)	0,2	
Stachelbeeren	(b)	0,2	
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	
e) *Wildbeeren und Wildfrüchte*	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
vi) SONSTIGE FRÜCHTE	0,02 (*)		
Avocadofrüchte			
Bananen			
Datteln			
Feigen			
Kiwis			
Kumquats			
Litchis			
Mangos			
Oliven		3 (a)	
Passionsfrüchte			
Ananas			(b)
Granatäpfel			
Sonstige		0,05 (*)	0,02 (*)
2. **Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet**			
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	0,02 (*)		
Rote Beete		3 (a)	
Karotten und Möhren			3 (b)
Knollensellerie		3 (a)	
Meerrettich			
Topinambur			
Pastinaken			(b)
Petersilienwurzeln			
Radieschen und Rettich			
Schwarzwurzeln			
Bataten			
Kohlrüben			
Speiserüben			
Yamswurzeln			
Sonstige		0,05 (*)	0,02 (*)
ii) ZWIEBELGEMÜSE	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
Knoblauch			
Speisezwiebeln			
Schalotten			
Frühlingszwiebeln			
Sonstige			
iii) FRUCHTGEMÜSE	0,02 (*)		
a) *Solanacea*			0,02 (*)
Tomaten		(x)	
Paprika		3 (a)	
Auberginen		3 (a)	
Sonstige		3 (a)	
b) *Cucurbitaceae mit genießbarer Schale*			0,02 (*)
Gurken		(x)	
Einlegegurken		3 (a)	
Zucchini		(a)	

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Propyzamid	Propoxur	Disulfoton (Summe aus Disulfoton, seinem Sauerstoffanalogen und ihren Sulfoxiden und Sulfonen, ausgedrückt als Disulfoton)
Sonstige			
c) *Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale*		3 (a)	
Melonen			
Kürbisse			(b)
Wassermelonen			
Sonstige			0,02 (*)
d) *Zuckermais*		0,05 (*)	0,02 (*)
iv) KOHLGEMÜSE		3 (a)	
a) *Blumenkohle*	0,02 (*)		
Brokkoli (einschließlich Spargelkohl)			(b)
Blumenkohl			(b)
Sonstige			0,02 (*)
b) Kopfkohle			
Rosenkohl			(b)
Kopfkohl	(b)		(b)
Sonstige	0,02 (*)		0,02 (*)
c) *Blattkohle*	0,02 (*)		0,02 (*)
Chinakohl			
Grünkohl			
Sonstige			
d) *Kohlrabi*	0,02 (*)		(b)
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER			
a) *Salate u. ä.*	(b)		0,02 (*)
Kresse		0,05 (*)	
Feldsalat			
Kopfsalat			
Endivien			
Sonstige		3 (a)	
b) *Spinat u. ä.*	0,02 (*)	3 (a)	0,02 (*)
Spinat			
Mangold			
Sonstige			
c) *Brunnenkresse*	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
d) *Chicorée*	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
e) *Kräuter*	(b)	3 (a)	(b)
Kerbel			
Schnittlauch			
Petersilie			
Sellerieblätter			
Sonstige			
vi) HÜLSENGEMÜSE			
Bohnen (mit Hülsen)	(b)	3 (a)	
Bohnen (ohne Hülsen)	(b)		
Erbsen (mit Hülsen)		3 (a)	
Erbsen (ohne Hülsen)			0,02 (*)
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	(b)

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Propyzamid	Propoxur	Disulfoton (Summe aus Disulfoton, seinem Sauerstoffanalogen und ihren Sulfoxiden und Sulfonen, ausgedrückt als Disulfoton)
vii) STENGELGEMÜSE			
Spargel			
Kardonen		3 (a)	
Stangensellerie		3 (a)	(b)
Fenchel		3 (a)	
Artischocken	(b)	3 (a)	
Porree		1	
Rhabarber			
Sonstige	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
viii) PILZE	0,02 (*)	0,05 (*)	0,02 (*)
a) *Zuchtpilze*			
b) *Wildwachsende Pilze*			
3. **Hülsenfrüchte**	0,02 (*)	0,05 (*)	
Bohnen			(b)
Linsen			
Erbsen			
Sonstige			0,02 (*)
4. **Ölsaaten**		0,05 (*)	
Leinsamen	0,05 (*)		
Erdnüsse	(b)		
Mohnsamen			
Sesamsamen			
Sonnenblumenkerne			
Rübsensamen	(b)		
Sojabohnen			
Senf			
Baumwollsamen	(b)		0,05 (*)
Sonstige	0,02 (*)		0,02 (*)
5. **Kartoffeln**	0,02 (*)	0,05 (*)	(b)
Frühe Kartoffeln			
Gelagerte Kartoffeln			
6. **Tee** (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)
7. **Hopfen** (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	(a)	0,1 (*)	(b)

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Fenbutatinoxid	Triazophos	Diazinon
1. **Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zucker; Schalenfrüchte**			
i) ZITRUSFRÜCHTE	(a)	(b)	0,5 (b)
Grapefruits			
Zitronen			
Limonen			
Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden)			
Orangen			
Pampelmusen			
Sonstige			
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen)	0,05 (*)		0,05 (*)
Mandeln		(b)	
Paranüsse			
Kaschu-Nüsse			
Eßkastanien			
Kokosnüsse			
Haselnüsse		(b)	
Macadamia			
Pekan-Nüsse			
Pinienkerne			
Pistazienkerne		(b)	
Walnüsse			
Sonstige		0,02 (*)	
iii) KERNOBST	2	(b)	0,5 (b)
Äpfel			
Birnen			
Quitten			
Sonstiges			
iv) STEINOBST	(a)		0,5 (b)
Aprikosen		(b)	
Kirschen			
Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden)		(b)	
Pflaumen			
Sonstige		0,02 (*)	
v) BEEREN UND KLEINOBST			
a) *Tafel- und Keltertrauben*	2	0,02 (*)	0,5 (b)
b) *Erdbeeren* (ohne Wildfrüchte)	(a)	(b)	0,5 (b)
c) *Strauchbeerenobst* (ohne Wildfrüchte)	0,05 (*)	0,02 (*)	0,5 (b)
Brombeeren			
Taubeeren			
Loganbeeren			
Himbeeren			
Sonstige			
d) *Andere Kleinfrüchte und Beeren* (ohne Wildfrüchte)	0,05 (*)	0,02 (*)	
Heidelbeeren			0,2
Preiselbeeren			
Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße)			0,2
Stachelbeeren			0,2
Sonstige			0,02 (*)
e) *Wildbeeren und Wildfrüchte*	0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)
vi) SONSTIGE FRÜCHTE			
Avocadofrüchte			

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Fenbutatinoxid	Triazophos	Diazinon
Bananen	(a)		0,5 (b)
Datteln			
Feigen			
Kiwis			0,5 (b)
Kumquats			
Litchis			
Mangos			
Oliven		(b)	0,5 (b)
Passionsfrüchte			
Ananas			
Granatäpfel			
Sonstige	0,05 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)
2. Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet			
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE	0,05 (*)		
Rote Beete		(b)	0,5 (b)
Karotten und Möhren		1	0,5 (b)
Knollensellerie		(b)	0,5 (b)
Meerrettich			0,5 (b)
Topinambur			
Pastinaken		1	0,5 (b)
Petersilienwurzeln			
Radieschen und Rettich			0,5 (b)
Schwarzwurzeln			
Bataten			
Kohlrüben			0,5 (b)
Speiserüben			0,5 (b)
Yamswurzeln			
Sonstige		0,02 (*)	0,02 (*)
ii) ZWIEBELGEMÜSE	0,05 (*)		0,5 (b)
Knoblauch		(b)	
Speisezwiebeln		(b)	
Schalotten		(b)	
Frühlingszwiebeln			
Sonstige		0,02 (*)	
iii) FRUCHTGEMÜSE			0,5 (b)
a) *Solanacea*	(a)	0,02 (*)	
Tomaten			
Paprika			
Auberginen			
Sonstige			
b) *Cucurbitaceae mit genießbarer Schale*		(b)	
Gurken	0,5 (*)		
Einlegegurken			
Zucchini			
Sonstige	(a)		
c) *Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale*	(a)	(b)	
Melonen			
Kürbisse			
Wassermelonen			
Sonstige			
d) *Zuckermais*	0,05 (*)	0,02 (*)	
iv) KOHLGEMÜSE	0,05 (*)		0,5 (b)
a) *Blumenkohle*		(b)	
Brokkoli			
Blumenkohl			

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Fenbutatinoxid	Triazophos	Diazinon
Sonstige			
b) *Kopfkohle*		(b)	
Rosenkohl			
Kopfkohl			
Sonstige			
c) *Blattkohle*		(b)	
Chinakohl			
Grünkohl			
Sonstige			
d) *Kohlrabi*		0,02 (*)	
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	0,05 (*)	0,02 (*)	0,5 (b)
a) Salate u. ä.			
Kresse			
Feldsalat			
Kopfsalat			
Endivien			
Sonstige			
b) Spinat u. ä.			
Spinat			
Mangold			
Sonstige			
c) *Brunnenkresse*			
d) *Chicorée*			
e) Kräuter			
Kerbel			
Schnittlauch			
Petersilie			
Sellerieblätter			
Sonstige			
vi) HÜLSENGEMÜSE			0,5 (b)
Bohnen (mit Hülsen)	(a)	(b)	
Bohnen (ohne Hülsen)	(a)	(b)	
Erbsen (mit Hülsen)		(b)	
Erbsen (ohne Hülsen)		(b)	
Sonstige	0,05 (*)	0,02 (*)	
vii) STENGELGEMÜSE	0,05 (*)		
Spargel		(b)	0,5 (b)
Kardonen			
Stangensellerie		(b)	0,5 (b)
Fenchel		(b)	
Artischocken		(b)	0,5 (b)
Porree		(b)	0,5 (b)
Rhabarber		(b)	
Sonstige		0,02 (*)	0,02 (*)
viii) PILZE	0,05 (*)	0,02 (*)	
a) *Zuchtpilze*			0,5 (b)
b) *Wildwachsende Pilze*			0,02 (*)
3. **Hülsenfrüchte**	0,05 (*)	0,02 (*)	(b)
Bohnen			
Linsen			
Erbsen			
Sonstige			

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Fenbutatinoxid	Triazophos	Diazinon
4. **Ölsaaten**			
Leinsamen		(b)	
Erdnüsse			(a)
Mohnsamen			
Sesamsamen			
Sonnenblumenkerne			(a)
Rübsensamen		(b)	
Sojabohnen			
Senf		(b)	
Baumwollsamen	(a)	0,1	(a)
Sonstige	0,05 (*)	0,02 (*)	0,05 (*)
5. **Kartoffeln**	0,05 (*)	(b)	(b)
Frühe Kartoffeln			
Gelagerte Kartoffeln			
6. **Tee** (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
7. **Hopfen** (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	(c)	0,05 (*)	(a)

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Mecarbam		
1. **Früchte, frisch, getrocknet oder ungekocht, durch Gefrieren haltbar gemacht, ohne Zusatz von Zukker; Schalenfrüchte**			
i) ZITRUSFRÜCHTE Grapefruits Zitronen Limonen Mandarinen (einschließlich Clementinen und ähnliche Hybriden) Orangen Pampelmusen Sonstige	2 (a)		
ii) SCHALENFRÜCHTE (mit oder ohne Schalen) Mandeln Paranüsse Kaschu-Nüsse Eßkastanien Kokosnüsse Haselnüsse Macadamia Pekan-Nüsse Pinienkerne Pistazienkerne Walnüsse Sonstige	0,05 (*)		
iii) KERNOBST Äpfel Birnen Quitten Sonstiges	0,05 (*)		
iv) STEINOBST Aprikosen Kirschen Pfirsiche (einschließlich Nektarinen und ähnliche Hybriden) Pflaumen Sonstige	0,05 (*)		
v) BEEREN UND KLEINOBST a) *Tafel- und Keltertrauben*	0,05 (*)		
b) *Erdbeeren* (ohne Wildfrüchte)			
c) Strauchbeerenobst *(ohne Wildfrüchte)* Brombeeren Taubeeren Loganbeeren Himbeeren Sonstige			
d) Andere Kleinfrüchte und Beeren *(ohne Wildfrüchte)* Heidelbeeren Preiselbeeren Johannisbeeren (rote, schwarze und weiße) Stachelbeeren Sonstige			
e) *Wildbeeren und Wildfrüchte*			

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Mecarbam		
vi) SONSTIGE FRÜCHTE Avocadofrüchte Bananen Datteln Feigen Kiwis Kumquats Litchis Mangos Oliven Passionsfrüchte Ananas Granatäpfel Sonstige	0,05 (*)		
2. **Gemüse, frisch oder ungekocht, gefroren oder getrocknet**			
i) WURZEL- UND KNOLLENGEMÜSE Rote Beete Karotten und Möhren Knollensellerie Meerrettich Topinambur Pastinaken Petersilienwurzeln Radieschen und Rettich Schwarzwurzeln Bataten Kohlrüben Speiserüben Yamswurzeln Sonstige	0,05 (*)		
ii) ZWIEBELGEMÜSE Knoblauch Speisezwiebeln Schalotten Frühlingszwiebeln Sonstige	0,05 (*)		
iii) FRUCHTGEMÜSE a) Solanacea Tomaten Paprika Auberginen Sonstige b) Cucurbitaceae mit genießbarer Schale Gurken Einlegegurken Zucchini Sonstige c) Cucurbitaceae mit ungenießbarer Schale Melonen Kürbisse Wassermelonen Sonstige d) *Zuckermais*	0,05 (*)		
iv) KOHLGEMÜSE a) Blumenkohle Brokkoli	0,05 (*)		

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Mecarbam		
Blumenkohl Sonstige			
b) Kopfkohle Rosenkohl Kopfkohl Sonstige			
c) Blattkohle Chinakohl Grünkohl Sonstige			
d) *Kohlrabi*			
v) BLATTGEMÜSE UND FRISCHE KRÄUTER	0,05 (*)		
a) Salate u. ä. Kresse Feldsalat Kopfsalat Endivien Sonstige			
b) Spinat u. ä. Spinat Mangold Sonstige			
c) *Brunnenkresse*			
d) *Chicorée*			
e) Kräuter Kerbel Schnittlauch Petersilie Sellerieblätter Sonstige			
vi) HÜLSENGEMÜSE Bohnen (mit Hülsen) Bohnen (ohne Hülsen) Erbsen (mit Hülsen) Erbsen (ohne Hülsen) Sonstige	0,05 (*)		
vii) STENGELGEMÜSE Spargel Kardonen Stangensellerie Fenchel Artischocken Porree Rhabarber Sonstige	0,05 (*)		
viii) PILZE	0,05 (*)		
a) *Zuchtpilze*			
b) *Wildwachsende Pilze*			
3. **Hülsenfrüchte**	0,05 (*)		
Bohnen Linsen Erbsen			

▼M5

Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Höchstgehalte an Rückständen gelten	Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Höchstgehalt an Rückständen (in mg/kg)		
	Mecarbam		
Sonstige			
4. **Ölsaaten**	0,05 (*)		
Leinsamen			
Erdnüsse			
Mohnsamen			
Sesamsamen			
Sonnenblumenkerne			
Rübsensamen			
Sojabohnen			
Senf			
Baumwollsamen			
Sonstige			
5. **Kartoffeln**	0,05 (*)		
Frühe Kartoffeln			
Gelagerte Kartoffeln			
6. **Tee** (getrocknete und fermentierte oder nicht fermentierte Blätter und Stiele von Camellia sinensis)	0,05 (*)		
7. **Hopfen** (getrocknet), einschließlich Hopfenpellets und nicht konzentriertes Hopfenpulver	0,1 (*)		

(*) Untere Grenze der analytischen Bestimmung.

(x) Siehe Artikel 1 und Artikel 2 Absatz 2.

(a) (b) (c) (d) Werden ►M7 spätestens ab 1. Juli 2000 ◄ keine anderen Werte festgelegt, so gelten folgende Höchstwerte:
(a) 0,05 (*)
(b) 0,02 (*)
(c) 0,1 (*)
(d) 0,01 (*)